

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.



Scuol Die Maturanden des Hochalpinen Instituts Ftan stellten neulich ihre Arbeiten vor. Unter anderem baute ein Maturand eine Teslaspule, eine Maturandin schrieb ein Kinderbuch in romanischer Sprache. **Seite 9**

Advent Üna sesantina da senioras e seniors da Scuol han tut part in dumengia al davomezdi d'Advent cun marena e musica. Quist occurrenza vain organisada da la società La Paluotta. **Pagina 12**

Eine Silser Genossenschaft soll es richten



Bezahlbarer Wohnraum ist auch in Sils knapp. Nun soll eine neu gegründete Silser Genossenschaft zwei gemeindeeigene Parzellen überbauen dürfen. Foto: ESTM AG

Goldgräberstimmung

Der Bund will Solargrossprojekte in den Bergen fördern. Deswegen sind in den letzten Wochen einige Ideen vorgestellt worden. Die Umweltverbände kritisieren das Vorgehen.

NICOLO BASS



Von einer «Goldgräberstimmung» redet Raimund Rodewald, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz. Damit

kritisiert er das Prozedere, nachdem im Bundeshaus das neue Energiegesetz verabschiedet wurde. «Nun entstehen überall Ideen für Solargrossprojekte, ohne dass diese koordiniert werden», sagt er im Artikel im romanischen Teil dieser Ausgabe. Grundsätzlich dagegen sei er nicht, jedoch müssten zuerst die einzelnen Projekte detailliert angeschaut werden. Auch Anita Mazzetta vom WWF Graubünden und Armando Lenz von der Pro Natura Graubünden, sehen es ähnlich. Sie würden eigentlich Projekte auf bestehenden Infrastrukturen wie zum Beispiel auf Stauauern oder Hausdächern bevorzugen, wo der Eingriff in die Natur bereits vollzogen wurden. «Nicht die schnellsten Projekte, sondern die überzeugendsten Projekte sollen realisiert werden», so das Grundtenor der Umweltverbände. Mehr dazu im romanischen Teil auf **Seite 11**

In Sils steht heute eine wegweisende Abstimmung an: Die Stimmbewölkerung soll über einen Antrag des Gemeindevorstandes befinden, der vorsieht, dass der neu von Einheimischen gegründeten Genossenschaft Cooperativa Lagrev Bauland im Baurecht abgetreten wird, um auf zwei Parzellen einen Wohnungsbau mit bezahlbaren Wohnungen zu realisieren. Zuvor hat die Gemeinde selbst evaluiert, ob sie als Bauherrin

agieren möchte, ist aber zum Schluss gekommen, dass ein Gemeindeprojekt qualitativ nicht besser sein würde als ein Wohnbaugenossenschaftsprojekt, wie es in der Abstimmungsbotschaft heisst. Zudem seien aktuell weder das Know-how noch die nötigen Ressourcen dafür auf Gemeindegseite vorhanden. Gemäss dem Gemeindevorstand bringt die Cooperativa Lagrev das nötige Know-how, die Silser Verwurzelung und die Ressourcen

mit, weshalb die Entscheidung letztendlich auf die Silser Genossenschaft fiel. Der Zürcher Wohnbaugenossenschaft Gewobag, die im Sommer ebenso eine Projektidee für die Überbauung einreichte, wurde vom Gemeindevorstand eine Absage erteilt.

Der Geschäftsleiter der Gewobag, Daniel Muff, wartet nun mit Kritik auf: Aus seiner Sicht handelt es sich bei der Cooperativa Lagrev nicht um

eine gemeinnützig orientierte Mietergenossenschaft, sondern um eine gewinnorientierte Immobilienanlage. Diesen Vorwurf weist Urs Linsi, Mitglied der Cooperativa Lagrev vehement zurück: Die Cooperativa Lagrev sei einzig gegründet worden, um bezahlbaren Wohnraum in Sils zu schaffen, für und von Silsern, zumal die Mitglieder auf ihr Wohnrecht verzichten werden. (dk) **Seite 3**

Wärmeverbund ist wieder traktandiert

Bever Die Gemeindeversammlung von Bever befasst sich am Freitagabend neben dem Budget 2023 auch mit den Fragen zur Mitfinanzierung der Bergbahn-Abonnemente für schulpflichtige Kinder und Jugendliche und mit der Realisierung eines Wärmeverbunds. Weil Letzterer über das gesamte Gemeindegebiet zu teuer käme, soll diese Idee nach Ansicht des Gemeindevorstandes fallen gelassen werden. Stattdessen steht neu das Teilprojekt «Wärmeverbund Charels Suot» zur Diskussion. (jd) **Seite 7**

Unaufhaltsam in Richtung Wohnungsnot

Immobilienmarkt Zwar könne trotz Corona-Pandemie, dem Ukrainekrieg oder der Energiekrise und trotz Inflation, Zinswende oder Bauteuerung aktuell nicht von einer Immobilienkrise gesprochen werden. Zu diesem Schluss kommt die Immobilienstudie «Immobilien Schweiz – 4Q 2022» von Raiffeisen Economic Research. Dass die Lage trotzdem ernst ist, erschliesst sich aus dem Untertitel der Studie: «Unaufhaltsam in Richtung Wohnungsnot.» Auf 26 Seiten schlüsselt sie die Gründe auf. Diese reichen von einer tiefen Wohnbautätigkeit, einer wachsenden Bevölkerung mit immer mehr Anspruch an einen erhöhten Raumbedarf über markant gestiegene Preise fürs Eigenheim bis hin zu einem verknappten Mietwohnungsmarkt mit negativen Auswirkungen auf die Mietzinsentwicklung. (jd) **Seite 5**

Ot tonnas lana engadinaisa

Scuol L'eivna passada ha Swiss Wool organisà ün'accziun da ramassamaint da lana a Scuol. Ils paurs indigens han gnü l'ocasiun da vender lur lana a l'organisasiun e per tilla transportar è'la gnüda pakettada aint. Precis sco pro'l far cul fain sun gnüdas fattas diversas panuoglias da lana ed ün tractor tillas ha ramassadas e pressà ballas albas. In tuot han ils paurs pudü vender passa ot tonnas lana. Plü bod cumpraiva la Confederaziun la lana, quasi sco subvenziun. Cur cha quella nun ha plü sustgnü la cumprita, es il predsch da lana crodà ed uschè es la lana pelplü gnüda simplamaing arsa. Quai s'ha lura darcheu müdà culla fundaziun da l'organisasiun Swiss Wool. Che chi capita uossa culla lana engadinaisa es la FMR gnüda a savair dürant l'accziun da ramassamaint. (fmr/cam) **Pagina 13**

Ein Samedner Original

Kultur Der Schauspieler Lorenzo Polin realisierte gemeinsam mit dem Filmemacher Ciril Tscheligi ein anrührendes filmisches Porträt über das Samedner Original «Gec» Niggli, der im Jahr 2017 verstarb. Niggli selbst war eine «riesige Inspirationsquelle für mich», wie Polin erzählt. Dessen eigenbrötlerische Art hätte Polin fasziniert und sein schauspielerisches Tun massgeblich beeinflusst. Bei einer Werkschau des Kurzfilms am Freitag in Samedan gab Polin Einblick in die sechs Jahre dauernde Entstehungsgeschichte des Porträtfilms. Mit einem Budget von nur rund 12000 Franken habe man den Film gedreht, viel Herzblut und unzählige Arbeitsstunden seien in diese Hommage an Gec geflossen, wie Polin und Tscheligi am Freitag resümierten. (dk) **Seite 20**

Anzeige



Ich bin für Sie da!

Lisa Clalüna, Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobililar.ch
mobililar.ch

die Mobililar



9 771661 010004



St. Moritz

Beschwerdeauflage Ortsplanung

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 Raumplanungsgesetz für den Kanton Graubünden (KRG) findet die Beschwerdeauflage für eine von der Urnenabstimmung am 27. November 2022 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung statt.

Gegenstand

Teilrevision der Ortsplanung «Hotel Laudinella»

Auflageakten

- Teilrevision Baugesetz, Art. 80c
- Genereller Gestaltungsplan «Hotel Laudinella», Mst. 1:500 vom 22. September 2022
- Genereller Erschliessungsplan «Hotel Laudinella», Mst. 1:500 vom 22. September 2022
- Vorschriften zum Generellen Gestaltungsplan «Hotel Laudinella» und Generellen Erschliessungsplan «Hotel Laudinella» vom 21. September 2022

Grundlagen (zur Information)

- Planungsbericht Teilrevision der Ortsplanung «Hotel Laudinella» vom 28. November 2022 mit Beilagen 1-6

Änderungen gegenüber der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe (Art. 13 Abs. 3 KRG)

- Neuer Bereich für Strassenverbreiterung im Generellen Erschliessungsplan «Hotel Laudinella», Mst. 1:500
- Vorschriften zum Generellen Gestaltungsplan «Hotel Laudinella» und Generellen Erschliessungsplan «Hotel Laudinella» vom 21. September 2022, Artikel 9 - Bereich für Strassenverbreiterung

Im Generellen Erschliessungsplan «Hotel Laudinella» und in den Vorschriften zum Generellen Gestaltungsplan

«Hotel Laudinella» und Generellen Erschliessungsplan «Hotel Laudinella» wird eine Verbreiterung der Verbindungsstrasse auf der Parz. Nr. 1495 der Laudinella AG auf eine Breite von mindestens 6.00 m vorgesehen.

Auflageort

Bauamt St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Sämtliche Auflageakten und Grundlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde <https://www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom/> heruntergeladen werden.

Auflagezeit

ab 1. Dezember 2022 bis und mit 2. Januar 2023 (30 Tage)

Planungsbeschwerden

Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können gegen die Ortsplanung innert 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntgabe gemäss Art. 101 KRG bei der Regierung des Kantons Graubünden, 7000 Chur, schriftlich Planungsbeschwerden erheben.

Umweltorganisationen

Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen da-nach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

St. Moritz, 28. November 2022
Im Auftrag des Gemeindevorstands
Bauamt St. Moritz



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Politische Gemeinde St. Moritz
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Bauprojekt

Instandsetzung Bootssteg

Baustandort

Via Grevas 36/38

Parzelle(n) Nr.

1389, 2211

Nutzungszone(n)

Übriges Gemeindegebiet, Freihaltezone, Gewässerraumzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz
Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 01. Dezember 2022 bis und mit 21. Dezember 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 21. November 2022

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz



Pontresina

Vernehmlassung zum Kommunalen räumlichen Leitbild der Gemeinde Pontresina (KrL)

Der Gemeindevorstand hat am 29. November 2022 den Entwurf des Kommunalen räumlichen Leitbild der Gemeinde Pontresina zuhanden der Vorstellung an der Informationsveranstaltung und zur anschliessenden öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. Nachdem das KrL an der Informationsveranstaltung vom 29. November 2022 der Bevölkerung vorgestellt wurde, wird das Kommunale räumliche Leitbild der Gemeinde Pontresina (KrL) nun in die Vernehmlassung gegeben. Die Möglichkeit zur Stellungnahme richtet sich an die gesamte Bevölkerung von Pontresina sowie an Interessierte.

Die Vernehmlassungsunterlagen (KrL und Vernehmlassungsformular) können auf der Internetseite der Gemeinde Pontresina unter: (www.gemeinde-pontresina.ch -> News -> Amtliche Anzeigen) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Unterlagen können auch telefonisch bei der Gemeindekanzlei bestellt werden (Tel. 081 838 81 85).

Die Vernehmlassung dauert bis am 16. Januar 2023. Stellungnahmen können innert dieser Frist per E-Mail an gemeinde@pontresina.ch oder per Post an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 133, 7504 Pontresina, gesendet werden.

Die Vernehmlassungsunterlagen beinhalten ein Formular, welches für die Verfassung der Stellungnahme verwendet werden kann.

Gemeinde Pontresina

Pontresina, 1. Dezember 2022



Zerne

Publicaziun officiala - Dumonda da fabrica 2022-129.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichada la seguainta dumonda da fabrica:

Patrons da fabrica

Grosser Christoph,
Rebstrasse 4b, 8426 Lufingen
Grosser Monika,
Rebstrasse 4b, 8426 Lufingen

Proget da fabrica:

- chasa d'abitar cun duos abitaziuns
- Dumonda per permess supplementars cun dovair da coordinaziun:
- A 16 permess per üna pompa da chalur cun sondas (adöver da chalur da fuond)
- H2 permess protecziun cunter fö
- 11 permess proget schler da defaisa civila, dumonda da cumpensaziun

Lö

Ruzön, Zemez

Parcela

1252

Zona

zona d'abitar 2

Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 01.12.2022 fin e cun ils 21.12.2022

Ils plans sun exposts ad invista pro l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala Zemez, 1. december 2022

La suprastanza cumünala

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 17.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschetta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg), Tiago Almeida (ta), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Klener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve), Erna Romerli (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

Abonnementspreise Digital

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Leserbeiträge
Engadiner Post/
Posta Ladina

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Als Leserreporter unterwegs für die Engadiner Post/Posta Ladina.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Celerina/Schlarigna

Protokoll 3.

Gemeindeversammlung 2022 vom 14.11.2022

Das Protokoll der 3. Gemeindeversammlung 2022 vom Montag, 14. November 2022 der Gemeinde Celerina/Schlarigna kann auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-celerina.ch eingesehen werden. Die Einsprachefrist von 30 Tagen beginnt am 2. Dezember 2022. Einsprachen sind begründet an den Gemeindevorstand Celerina zu richten. Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna Celerina, 1. Dezember 2022

Verkehrshinweis

Winter Opening 2022

Das Winter Opening findet am Freitag, 09.12.2022 und Samstag, 10.12.2022 auf der Piazza Rosatsch statt. Aus diesem Grund wird die Piazza Rosatsch ab Montag, 05.12.2022 für Aufbautarbeiten der Konzertbühne gesperrt. Für nachfolgende Strassen gelten folgende Sperzeiten:

- durchgehende Sperrung der Via Tegatscha vom Mittwoch, 07.12.2022 - Sonntag, 11.12.2022
- Teilspernung der Via Rosatsch am Freitag, 09.12.2022 und Samstag, 10.12.2022 jeweils von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Entsprechende Verkehrsumleitungen werden eingerichtet. Der öffentliche Verkehr wird ebenfalls umgeleitet. Die Zufahrten sind für Anwohner gewährleistet.

Die Organisatoren des Winter Opening sowie die Gemeindepolizei St. Moritz danken für Ihr Verständnis.

Gemeindepolizei St. Moritz

28.11.2022 / St. Moritz



Celerina/Schlarigna

Protocol 3. radunanza cumünela 2022 dals 14-11-2022

Il protocol da la 3. radunanza cumünela 2022 da la vschinauncha da Schlarigna chi ho gieü lö in lündeschi, ils 14 november 2022 po gnir let sülla homepage da la vschinauncha www.gemeinde-celerina.ch. Il temp da recuors da 30 dis cumainza als 2 december 2022. Recuors cun argumentaziun sun d'inoltr a la suprastanza cumünela da Schlarigna. La suprastanza cumünela da Schlarigna Schlarigna, ils 1. december 2022



Samedan

Baugesuch

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr

STWEG Chesa Graf
c/o Dr. Hans Joos
San Bastiaun 1
7503 Samedan

Bauprojekt

Umbau und Heizungsersatz beim best.

Mehrfamilienhaus

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)

Strasse

San Bastiaun 1

Parzelle Nr.

129

Nutzungszone

Kern- und Ortsbildschutzone

Auflagefrist

vom 2. Dezember 2022

bis 21. Dezember 2022

Einsprachen

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan

Plazzet 4

7503 Samedan

Samedan, 28. November 2022

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt



Samedan

Dumanda da fabrica

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publichada la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica

proprietar d'un'abitaziun Chesa Graf
c/o dr. Hans Joos
San Bastiaun 1
7503 Samedan

Proget da fabrica

müdamaint da fabrica e rimplazzamaint dal s-

chudamaint tar la chesa da püssas famiglias

existenta dumanda per permess supplementers

cun oblig da coordinaziun:

H2: permess per la protecziun cunter incendis

A16: permess da pumpas da s-chuder cun sondas geotermicas

Via

San Bastiaun 1

Nr. da parcela

129

Zona d'utilisaziun

zona da minz e zona da protecziun dal purtret

da la vschinauncha

Temp d'exposiziun

dals 2 december 2022 als 21 december 2022

Recuors

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia

cumünela.

Recuors sun d'inoltr d'uraunt il temp

d'exposiziun a la seguainta adressa:

Vschinauncha da Samedan

Plazzet 4

7503 Samedan

Samedan, ils 28 november 2022

Per incumbenza da l'autorited da fabrica

L'uffizi da fabrica

Gemeindevorstand bevorzugt einheimische Genossenschaft

Zwei Projektideen standen zur Auswahl. Die neu gegründete Silser Genossenschaft wurde nun vom Gemeindevorstand ausgewählt, einen Wohnungsbau zu realisieren. Der Entscheid stösst bei der abgelehnten Genossenschaft Gewobag auf Kritik.

DENISE KLEY

Im Sommer hat der Gemeindevorstand entschieden, die Bebauung der Parzellen mit Wohnbaugenossenschaften zu realisieren. Innerhalb der vorgegebenen Frist bis zum 30. September sind zwei Projekte eingereicht worden.

Einheimische Lösung

In der Gemeindeversammlung vom 1. Juli hat bereits die Wohnbaugenossenschaft Gewobag aus Zürich ihre Projektidee vorgestellt. Doch das Projekt stiess auf Gegenwehr, einige Silser monierten, dass man keine Zürcher Wohnbaugenossenschaft in Sils wolle und dass eine einheimische Lösung gewünscht sei.

Ende September wurde dann von Einheimischen die Projektidee der Cooperativa Lagrev bei der Gemeinde eingereicht. Beide eingereichten Projektideen überzeugten den Vorstand, heisst es in der Abstimmungsbotschaft und würden die Vorgaben für eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft erfüllen. In einer Vorauswahl entschied sich der Vorstand nun, der Cooperativa Lagrev den Zuschlag zu geben und diesen der Stimmbewölkerung zur Abstimmung vorzulegen. «Die Cooperativa Lagrev bringt als entscheidenden Vorteil die starke Verankerung in der Silser Bevölkerung mit. Die Genossenschaftsmitglieder setzen sich zusammen aus ein- und zweitheimischen Privaten und Unternehmern sowie Gewerbetreibenden mit Wurzeln in Sils», so die Begründung des Vorstands.

Kritik von Gewobag

Doch: Es gibt auch Stimmen, die der Cooperativa Lagrev unterstellen, dass sie per se keine Mietergenossenschaft, sondern eine versteckte Immobilienanlage und somit nicht gemeinnützig, sondern gewinnorientiert sei. So äussert sich Daniel Muff, Geschäftsleiter der nicht zum Zuge gekommenen Gewobag, kritisch zu der Cooperativa Lagrev und dem Entscheid des Vorstandes: Es stehe in den Statuten der



Sofern der Silser Genossenschaft das Bauland im Baurecht abgetreten wird, soll alsbald der Planungs-, Bewilligungs- und Bauprozess für die Realisierung eines Wohnhauses losgehen. Symbolbild: shutterstock.com/thebigland

Cooperativa Lagrev geschrieben, dass man sich als Mitglied für die Übernahme eines Anteilscheins in Höhe von 100000 Franken verpflichte. «Das ist für einen normalen Mieter schlicht nicht zahlbar», so Muff. «Mieter können hier also nicht Genossenschafter sein und haben de facto kein Mitbestimmungsrecht über die Geschäfte oder Entwicklung der Genossenschaft.»

Eigenkapital

Urs Linsi, Mitglied der Genossenschaft Cooperativa Lagrev, weist diese Vorwürfe von sich. «Unser Ziel ist es, der Wohnungsnot entgegenzuwirken, damit das Dorf nicht ausstirbt und weiterhin Familien hier leben können. Im Übrigen entbehrt die Aussage einer «verdeckten Immobilienanlage» jeder Grundlage. Im Baurechtsvertrag steht nämlich ausdrücklich: Zweck der Ge-

nossenschaft ist es, dauerhaft den Bedarf an Wohnraum zu tragbaren finanziellen Bedingungen zu decken und durch Erstellung, Unterhalt, Verwaltung und Vermietung von Wohnungen in Kostenmiete unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht die Wohnungsnot der einheimischen Bevölkerung zu mildern», so Linsi. Er erklärt das Zustandekommen des von Muff kritisierten Statutenartikels damit, dass es, um das benötigte Eigenkapital von einer Million Franken zu beschaffen, notwendig gewesen sei, dass Anteilscheine über den hohen Betrag von 100000 Franken ausgestellt werden. «Anders wäre es nicht möglich gewesen, das benötigte Eigenkapital innerhalb dieser kurzen Zeit zu beschaffen», so Linsi. Zudem sehen die Statuten vor, dass ihre Mitglieder auf wirtschaftliche Eigeninteressen und ein eigenes Wohnrecht

verzichten. Bei klassischen Wohnbaugenossenschaften wird dieses Wohnrecht hingegen lebenslang garantiert. Die Genossenschaftsmitglieder bestätigen diesen Verzicht auf das Wohnrecht bei Beitritt mit Unterschrift in einem Ehrenkodex, wie Linsi erläutert. Zudem hat das Bundesamt für Wohnungswesen der Silser Genossenschaft die Gemeinnützigkeit bestätigt.

Anpassung der Statuten

Gemeindepräsidentin Barbara Aeschbacher erklärt auf Nachfrage, dass die Cooperativa Lagrev nach der Abstimmung nochmals über die Bücher gehen und die im September eingereichten Statuten dem Verhandlungsergebnis gemäss vorliegendem Baurechtsvertrag anpassen müsse. So regle zum Beispiel der Baurechtsvertrag im Gegensatz zur aktuellen Statutenversion, dass die künftigen Mieter gemeinsam einen Anteils-

schein erwerben und einen Sitz im Vorstand der Cooperativa Lagrev haben – und somit ein Mitbestimmungsrecht besitzen. Bei der heutigen Gemeindeversammlung stimmen die Silser nun über den Antrag des Vorstandes ab, der Cooperativa Lagrev das Bauland im Baurecht abzutreten. Wenn die Stimmbewölkerung positiv darüber befindet, soll alsbald mit dem Bewilligungsverfahren und dem Bau begonnen werden.

Der von der Fanzun AG geplante Projektentwurf sieht auf den beiden Parzellen zwei Gebäude vor, die über einen gemeinsamen Eingangsbereich und ein Foyer miteinander verbunden sind. Insgesamt soll das geplante Doppelhaus 16 Wohnungen auf vier Geschossen mit einem vielfältigen Wohnraumangebot umfassen, das von zwei 2,5-Zimmer-Wohnungen, fünf 3,5-Zimmer-Wohnungen und bis zu neun 4,5-Zimmer-Wohnungen reicht.

Bioplastik zersetzt sich nur sehr langsam

Plastikabfälle sind nicht in die Natur zu werfen, das gilt auch für solche aus biologisch abbaubarem Plastik. Zu diesem Schluss kommt eine Studie der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL).

Das WSL hat die Fähigkeit von Mikroben in kalten Alpenböden daraufhin untersucht, über welchen Zeitraum Plastik in der Natur abgebaut wird. Für seine Untersuchung hat der Forscher Joël Rüthi im Labor in Bodenproben aus 3000 Metern Höhe im Engadin drei Arten von Plastik vergraben: zwei biologisch abbaubare Verpackungen, wie sie für Kompostsäcke verwendet werden, und ein Stück Polyethylen (PE), aus dem gewöhnliche

schwarze Müllsäcke hergestellt werden.

Nach fünf Monaten bei 15 Grad Celsius wiesen die beiden biologisch abbaubaren Materialien kleine Löcher und einen Biofilm aus Bakterien und Pilzfäden auf. Das PE hingegen war intakt.

Lange Dauer der Zersetzung

«Die Kompostsäcke wurden zwar teilweise zersetzt. Aber die vollständige Zersetzung hätte viel länger gedauert», wird Rüthi in einer WSL-Medienmitteilung zitiert. Deshalb sollten Plastikabfälle auf keinen Fall in den Alpen – oder sonst irgendwo in der Natur – entsorgt werden, auch nicht solche aus biologisch abbaubarem Plastik.

Mit genetischen Methoden konnte genau festgestellt werden, welche Organismen sich auf Plastik entwickelt hatten. Gene für Enzyme, die diese langen Molekülketten an bestimmten Stellen

abbauen können, befanden sich auf kompostierbarem Kunststoff.

Auch Bakterien, die atmosphärischen Stickstoff binden und daher für gesunde Böden wichtig sind, entwickelten sich gut. Sie nutzten den Kunststoff offenbar als zusätzliche Quelle für Energie und Kohlenstoff, da Kohlenstoff in alpinen Böden knapp ist.

Zahlreiche neue DNA-Sequenzen

Mit seiner Studie konnte der Wissenschaftler nachweisen, dass Mikroben, die Plastik abbauen können, in den Alpen vorhanden und aktiv sind, auch wenn ein vollständiger Abbau Jahre dauern kann. Gleichzeitig entdeckte der Forscher zahlreiche neue DNA-Sequenzen, aus denen Enzyme gewonnen werden könnten, die Plastik abbauen, heisst es in der Studie, die im «Journal of Hazardous Materials» veröffentlicht worden ist. (sda)

Direktoren-Duo bleibt

Tourismus Seit dem 1. September führen Bernhard Aeschbacher und Claudio Daguati die Geschäftsleitung der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) als Co-Direktorium ad interim. Die guten Erfahrungen mit dem Co-Direktorium in den letzten drei Monaten überzeugten gemäss einer Mitteilung des Unternehmens auch den Verwaltungsrat: Er entschied gemeinsam mit Aeschbacher und Daguati, das Co-Direktorium

beizubehalten und so die Zukunft der TESSVM ab dem 1. Dezember 2022 mit einer personell verstärkten Geschäftsleitung anzupacken. Aeschbacher ist weiterhin für die Unternehmensbereiche Gäste-Information und Events zuständig. Daguati leitet wie bisher die Bereiche Marketing, Content und Produktmanagement. Tinetta Strimer als Leiterin Zentrale Dienste rundet die neue, erweiterte TESSVM-Geschäftsleitung ab. (pd)

Neuer Küchenchef im Hotel Castell in Zuoz

Gastronomie Das Vier-Sterne-Superior-Hotel Castell in Zuoz hat mit Rüdiger König einen neuen Küchenchef. Wie das Unternehmen mitteilt, haben das Direktionspaar Christine Abel und Matthias Wettstein und die Inhabergefamilie Bechtler in dem 52-jährigen Rüdiger König einen renommierten Küchenchef gefunden, der sich in der Schweiz bereits einen Namen gemacht hat. König war unter anderem Küchenchef im Parkhotel

Margna in Sils, im Hotel Donatz in Samedan und im Hotel Cresta Palace in Celerina. «Ich freue mich sehr auf seine neuen Ideen für unsere Karte, die in Zukunft mehr vegetarische und vegane Gerichte, aber auch andere kreative Menüs beinhalten wird», wird Direktorin Christine Abel in der Mitteilung zitiert. Rüdiger König folgt auf Helmut Leitner, welcher das Hotel Castell nach sieben Jahren verlässt. (pd)

Blumengalerie
St Moritz

B

Wollen Sie mit uns arbeiten?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **Administrative Allrounderin (30%)**

- flexible Arbeitszeiten
- tolles Team
- kreative Umgebung



job.blumengalerie.ch

SAISONERÖFFNUNG

SA. & SO
3.-4.12.

IM LANGLAUFZENTRUM ST. MORITZ

DIREKT AN DER LOIPE

- UNTERRICHT und TEST mit allen aktuellen Ski Modellen
- Mode von MALOJA & SWIX
- Trailrunning Kurs Basic/Advanced mit Roberto Rivola
- Kinderschwimmen mit Samira Spataro
- GROSSE VERLOSUNG mit attraktiven Preisen
- Profitieren Sie von unserem MIETMATERIAL AUSVERKAUF

ST. MORITZ
Nordic
SHOP | SCHOOL SERVICE

TÄGLICH GEÖFFNET!

SUVRETTA SPORTS ST. MORITZ

OVAVERVA SHOP & SPORTZENTRUM

VIA MEZDI 17, CH 7500 ST. MORITZ

TEL + 41 (0)81 833 62 33

WWW.SUVRETTA-SPORTS.CH

OVAVERVA
Hilfeshand • Spa • Sportzentrum
St. Moritz

Ich habs gemacht.
Und Sie?

Ihr Testament hilft!
caritas.ch/festament



CARITAS

Snow Night

JEDEN FREITAG
BIS MITTERNACHT

Letzte Bergfahrt: 23.40 Uhr
Letzte Pistenkontrolle: 24.00 Uhr

Freitag, 2. Dezember
DJ in der Hossa Bar

www.corvatsch-diavolezza.ch



SARATZ PONTRESINA

Als **Human Resources- & Quality-Manager (m/w/d)** sorgen Sie im Saratz Pontresina für eine optimale und professionelle Abwicklung des gesamten HR-Lebenszyklus. Dafür bringen Sie eine Ausbildung und Erfahrung im Personalbereich mit. Eine hohe Dienstleistungsbereitschaft ist eine Selbstverständlichkeit für Sie. Mittels interner Schulungen stellen Sie sicher, dass die Saratz-Standards jederzeit gewährleistet sind. Aber auch Sie selbst haben bei uns diverse Weiterbildungsmöglichkeiten. Im Hotel für mehr Naturmomente ist es ausserdem fast logisch, dass Sie gerne aktiv sind und Ihre Begeisterung für die verschiedenen Facetten der Natur teilen möchten. Darum erwartet Sie hier im Engadin auch ein Arbeitsplatz mit hohem Freizeitwert und guter Lebensqualität. Haben wir Sie neugierig gemacht? Gerne erzählt Ihnen Esther Binkert (e.binkert@saratz.ch oder 081 839 40 00) noch mehr über Ihre zukünftige Tätigkeit im Saratz. Oder Sie schicken uns einfach gleich Ihre Unterlagen an jobs@saratz.ch.

«You don't inspire your teammates by showing them how amazing YOU are. You inspire them by showing them how amazing THEY are.»



Via da la Staziun 2 | 7504 Pontresina | +41 81 839 40 00 | info@saratz.ch | saratz.ch

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 28.11. bis Samstag, 3.12.22



-29%
3.20
statt 4.55

ZWEIFEL CHIPS
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g



-20%
6.70
statt 8.40

HERO FLEISCHKONSERVEN
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g



-20%
9.40
statt 11.85

HERO RÖSTI
div. Sorten, z.B. Original, 3 x 500 g



-20%
5.60
statt 7.05

VOLG RAVIOLI
div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 3 x 430 g



-21%
5.20
statt 6.60

CHIRAT KRESSI
div. Sorten, z.B. Kräuter, 2 x 1 l



-20%
15.50
statt 19.50

STELLA D'ARGENTO
Primitivo di Manduria DOC, Italien, 75 cl, 2020
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-20%
11.90
statt 14.90

FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL
10 x 33 cl



-33%
8.40
statt 12.60

SHEBA
div. Sorten, z.B. Fresh & Fine Geflügel, 3 x 6 x 50 g



-23%
6.90
statt 9.-

ELMEX
div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml



-21%
5.20
statt 6.60

REXONA
div. Sorten, z.B. Deospray Cotton Dry, 2 x 150 ml

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

SUTTERO SALAMI FRANCO
600 g

-31%
12.90
statt 18.90



-26%
2.80
statt 3.80

CHNUSPERRNÜSSLI
Ägypten, Beutel, 250 g



-31%
2.20
statt 3.20

CLEMENTINEN
Spanien, per kg



-21%
3.60
statt 4.60

FLORALP RAHMDOSEN
div. Sorten, z.B. Halbrahm ohne Zucker, 250 g



-21%
1.30
statt 1.65

TILSITER MILD
per 100 g



-20%
8.70
statt 10.90

FINDUS SCHLEMMERFILET BORDELAISE
400 g



-20%
5.10
statt 6.40

RITZ LINZERTORTE
450 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

CAILLER SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. assortiert, 5 x 100 g

10.90
statt 13.50

ZWICKY ROLLGERSTE
500 g

1.95
statt 2.45

VOLG NÜSSE
div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g

2.90
statt 3.50

NISSIN SOBA
div. Sorten, z.B. Soba Cup Classic, 90 g

2.70
statt 3.20

ROSÉ THON
div. Sorten, z.B. in Öl, 4 x 155 g

7.60
statt 9.-

CIF
div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml

7.60
statt 9.60

VOLG REINIGUNGSMITTEL
div. Sorten, z.B. Badreiniger, 2 x 500 ml

5.20
statt 6.60

FREIXENET CARTA NEVADA
Semi seco, 75 cl

9.20
statt 11.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Der Schweiz werden die Wachstumsgrenzen aufgezeigt

Die neueste Immobilienstudie von Raiffeisen Economic Research zeichnet ein düsteres Bild der Entwicklung auf dem Schweizer Immobilienmarkt. Wenn nicht bald eine öffentliche Grundsatzdiskussion zur künftigen Wohnraumversorgung in Gang komme, steuere das Land in eine Wohnungsnot. Schon jetzt sind Mieter die ersten Leidtragenden.

JON DUSCHLETTA

«Unaufhaltsam in Richtung Wohnungsnot» warnt der Untertitel der Immobilienstudie «Immobilien Schweiz – 4Q 2022» von Raiffeisen Economic Research unter Chefökonom Martin Neff. Die Wohnbautätigkeit habe mittlerweile ein bedenklich tiefes Niveau erreicht, während gleichzeitig die Schweizer Bevölkerung dynamisch wachse und pro Kopf immer mehr Wohnraum beanspruche, schreiben die Autoren in der Einleitung zur Studie. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs.

Gleichenorts erwähnen sie auch, dass sich ausgerechnet der Immobilienmarkt scheinbar weder von Inflation und Zinswende noch von hohen Energiepreisen oder der Bauteuerung sonderlich beeindruckt liesse. «Obwohl sich erste Marktreaktionen abzeichnen, kann von einer anstehenden Immobilienkrise keine Rede sein.»

Mit Vollgas in eine Wohnungsnot

Sehr wohl aber im Bereich der sogenannten Wohnraumversorgung, wo sich eine «durchaus problematische Entwicklung» abzeichne. Diese Entwicklung werde von der eingangs erwähnten tiefen Wohnbautätigkeit befeuert, welche ihrerseits auf dem Umstand fehlender Anreize fusse: «Im Umfeld extrem hoher Baulandpreise, rigider Bau- und Zonenordnungen sowie einer äusserst einsprachefreudigen Bevölkerung lohne sich der Mietwohnungsbau vielerorts einfach nicht mehr», so die Autoren. Ein wieder steigendes Zinsniveau und die Bauteuerung würden nun auch zusätzliche Anreize für die künftige Wohnungsproduktion zu Nichte machen.

Weil gleichzeitig der aktuelle Fachkräftemangel und auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges die Zuwanderung in die Schweiz kräftig befeuern, kommen die Autoren der Studie zum Schluss, dass die Schweiz «mit Vollgas in eine Woh-

nungsnot steuert» und der Schweiz «jetzt auch deutlich die Grenzen des Wachstums aufgezeigt werden». Wer dynamisches Wachstum wolle, müsse auch die Bedingungen für eine funktionierende Siedlungsentwicklung nach innen und aussen schaffen, fordern die Autoren der Studie.

Zahlen sprechen deutliche Sprache

Knappheit sei seit Jahren der prägende Faktor des Eigenheimmarktes, und in der Kombination mit einer sehr regen Nachfrage seien steigende Immobilienpreise die logische Folge. Die Studie zeigt auf, dass im dritten Quartal 2022 die Preise für Einfamilienhäuser im Vergleich zum Vorquartal um 1,4 und jene für Eigentumswohnungen um 1,9 Prozent gestiegen sind. Innerhalb nur eines Jahres sind die Preise für Einfamilienhäuser insgesamt um 5,6 Prozent gestiegen, diejenigen für Stockwerkeigentum gar um 7,6 Prozent. Dies

seien Wachstumsraten, die weiterhin über dem langfristigen Mittel lägen.

Tatsächlich aber könnten sowohl bei der Nachfrage als auch beim Angebot erste Anzeichen einer möglichen Entspannung ausgemacht werden, schreiben die Autoren vorsichtig optimistisch. Auch Verkäufer von Immobilien schienen in ihren Preisvorstellungen etwas kompromissbereiter zu werden, so, wie Käufer wählerischer geworden seien und auch nicht mehr jeden Preis bezahlen würden. Gut möglich aber auch, dass sich die Zeichen der Entspannung als «Tropfen auf den heissen Stein» erweisen.

Eine eher jüngere Entwicklung ist für die Studienverfasser die Knappheit auf dem Mietwohnungsmarkt. Der Mietwohnungsbau-Boom des letzten Jahrzehnts habe bis vor zwei Jahren noch zu hohen Leerbeständen geführt. Nun sei die Leerwohnungsziffer gegenüber dem Vorjahr aber von 1,54 auf noch 1,31 Prozent gesunken, im Bereich der Miet-

wohnungen sogar von 2,44 auf 2,08 Prozent, was ein «rekordverdächtiger Rückgang» sei. «Noch nie ist die Leerstandsnummer innert zwölf Monaten stärker gesunken als im Jahr 2022.»

Schwere Zeiten für Mieter

Die Immobilienstudie geht sogar davon aus, dass die Leerwohnungsziffer bis 2024 schweizweit unter ein Prozent fallen könnte. «Wer umzieht» – da sind vor allem Mieterinnen und Mieter gemeint – «wird schon bald mit deutlich höheren Anfangsmieten konfrontiert werden». Weil im ersten Quartal 2023 mit einer ersten Erhöhung des hypothekarischen Referenzzinssatzes auf 1,5 Prozent gerechnet werden müsse, dürften laut der Studie aber auch die Mieten in bestehenden Mietverhältnissen steigen. «Mieten, welche auf dem jetzigen Zinsniveau basieren, dürfen vom Vermieter dann um rund drei Prozent erhöht werden.» Rechne man den gesetzlich erlaubten Teu-

rungsausgleich und allgemeine Kostensteigerungen hinzu, so dürften bis 2024 einigen Bestandsmietern Mietzinserhöhungen von bis zehn Prozent drohen.

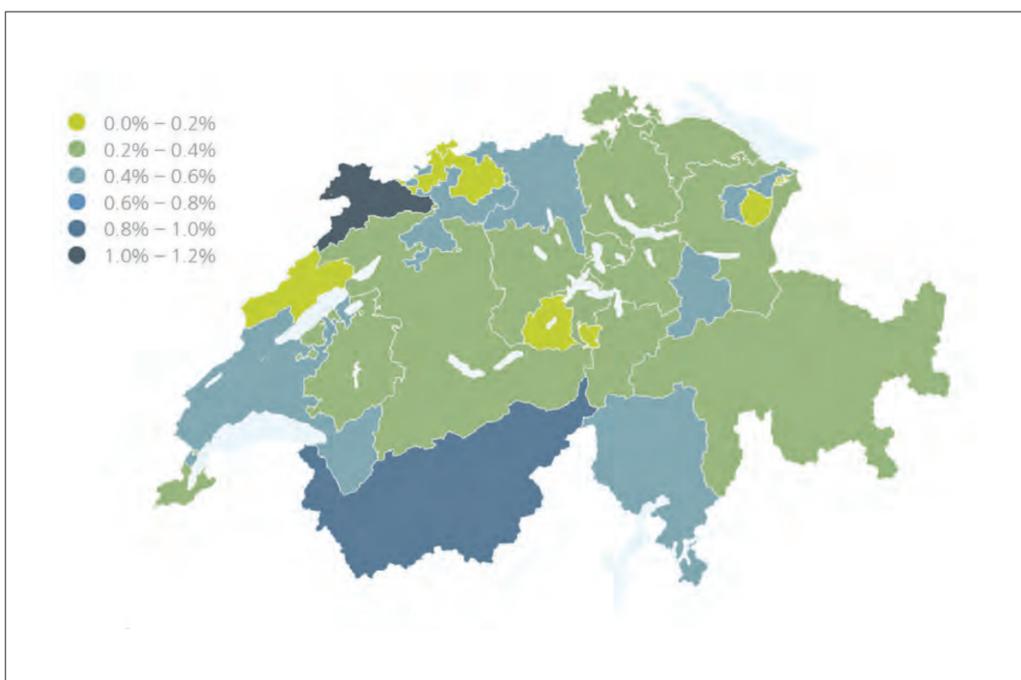
Verhalten positive Aussichten räumt die Studie schliesslich Immobilieninvestoren zu. Höhere Erträge durch die zu erwartenden Mietzinserhöhungen würden Transaktionspreise und damit auch die Bewertungen in den Immobilienportfolios stützen. Aus Sicht von Immobilieninvestoren – beispielsweise dem Bankinstitut im Bereich der Vorsorgegeldern gleich selbst – beschere die Wohnungsknappheit also auch positive Aspekte.

Dieser QR-Code führt direkt zur 26-seitigen Immobilienstudie von Raiffeisen Economic Research: «Immobilien Schweiz – 4Q 2022 – Unaufhaltsam in Richtung Wohnungsnot».



In der Wohnraumversorgung, der wohl wichtigsten gesellschaftlichen Aufgabe des Immobilienmarktes, zeichnet sich laut Raiffeisen Economic Research eine problematische Entwicklung ab.

Symbolbild: Jon Duschletta



Aktuelle Übersicht über die leerstehenden Eigenheime im Verhältnis zum Eigenheimbestand, aufgeschlüsselt nach Kantonen.

Grafik: Raiffeisen Economic Research

HEV Schweiz publiziert Expertenumfrage 2022

Kürzlich hat der Hauseigentümergebiet Schweiz (HEV) die Resultate seiner Immobilienumfrage 2022 unter 240 Sachverständigen veröffentlicht. Diese kommt zum Schluss, dass weiterhin eine leicht erhöhte Nachfrage nach Wohneigentum, andererseits aber auch eine unverändert rückläufige Nachfrage nach Büro- und Gewerbeflächen besteht. Und auch der HEV attestiert den Wohnungsmieten eine steigende Tendenz.

Seit den 1980er-Jahren befragt der HEV Schweiz jährlich Immobilienrentier, Makler, Analysten, Verwalter und Investoren zur aktuellen Situation auf dem Immobilienmarkt. Laut einer Medienmitteilung des HEV Schweiz hätten fast 70 Prozent der Befragten in den letzten zwölf Monaten einen Preisanstieg für Eigentumswohnungen registriert. Rund 40 Prozent der Sachverständigen erwarten zudem, dass diese Preise auch in den kommenden zwölf Monaten stark bis sehr stark steigen wer-

den. Rund 50 Prozent der Befragten sind ferner der Ansicht, dass die Preise sowohl im Einfamilienhaus-Segment weiter zulegen wie auch die Wohnungsmieten (Angebotsmieten) schweizweit weiter steigen werden. Als Hauptgrund für die Preissteigerungen werden die über die letzten Jahre deutlich gestiegenen Baulandpreise ins Feld geführt. In Bezug auf die Neubautätigkeit gehen 80 Prozent der Befragten für das nächste Jahr von einem Rückgang aus.

Der Hauseigentümergebiet Schweiz ist die Dachorganisation der schweizerischen Hauseigentümer und schliesst über 340000 Personen zusammen. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat zuletzt in ihrer Ausgabe vom 8. November über die Resultate der regionalen Wohnraumstudie für Einheimische berichtet und an gleicher Stelle auch die Resultate des Immo-Monitorings der Beratungsfirma Wüest Partner veröffentlicht. (jd)

Weitere Informationen: www.hev-schweiz.ch

40%
2.95
statt 4.95

Diese Woche aktuell

Gültig bis 4.12.2022 solange Vorrat

Clementinen, Spanien,
Netz à 2 kg (1 kg = 1.48)

1.95
statt 2.40

Chicorée (exkl. Bio), Schweiz, Packung à 500 g
(100 g = -39)

35%
9.95
statt 15.40

Coop Rindschackfleisch, Schweiz/Österreich,
in Selbstbedienung, 700 g (100g = 1.42)

29%
per 100 g
3.95
statt 5.60

Coop Schweinsfilet, Schweiz, in Selbstbedienung,
ca. 500 g

50%
49.50
statt 99.-

Puglia IGP Primitivo Massaro Giordano 2020,
6 x 75 cl (10 cl = 1.10)
Jahrgangsänderungen vorbehalten
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

30%
6.95
statt 9.95

Coop Panettone Classico, 750 g (100 g = -93)

30%
ab 2 Stück
auf alle Mehle nach Wahl

(exkl. Coop Prix Garantie und Aktionspackungen)
z.B. Coop Naturaplan Bio-Weissmehl, 1 kg
2.05 statt 2.95

41%
19.95
statt 34.30

Lenor Flüssig Amethyst Blütenraum,
4,4 Liter (80 WG) (1 Liter = 4.53)



Scannen
und alle
Aktionen
entdecken.

coop

Für mich und dich.

**MEIN
EHEMANN
IST IMMER
FÜR MICH
DA.**

Wenn Gedanken
verloren gehen, führt
das zu Hilflosigkeit.
Ihre Spende hilft!

PK 10-6940-8

alz.ch/vergessen

alzheimer



**Am Freitag, 2.12.22
starten beide Lokale
in die WINTERSAISON**

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns
begrüssen zu dürfen.

Sabrina und Franco Palmisano und TEAM

Restaurant Müsella GmbH,
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 10 24

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ - SWITZERLAND

Sie sind herzlich eingeladen
zu unserem traditionellen
CHRISTMAS TREE LIGHTING
am Dienstag, 6. Dezember um 18 Uhr
Via Serlas 27, 7500 St. Moritz

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit
mit Glühwein und Weihnachtsgebäck,
begleitet von Heart and Soul Voices.

St. Moritz
TOP OF THE WORLD

**WINTER
OPENING
2022/23**

Läuten Sie mit uns die Wintersaison ein und freuen Sie sich
auf ein Wochenende mit dem **FIS Para World Cup** auf der Corviglia
und **kostenlosen Open-Air-Konzerten** auf der Piazza dal Rosatsch
in St. Moritz Bad.

FREITAG, 9. DEZEMBER

- 18:30 / Warm up mit DJs Ernie & Bert, Piazza dal Rosatsch
- 19:00 / Siegerehrung **FIS Para Ski World Cup**
- 19:30 / **UMBERTO TOZZI**. Mit seinen Hits «Ti amo» und «Gloria» wurde er zur italienischen Pop-Rock-Legende.

SAMSTAG, 10. DEZEMBER

- 18:30 / Warm up mit DJs Ernie & Bert, Piazza dal Rosatsch
- 19:30 / **LOU BEGA**. Mit «Mambo No. 5» landete er einen der grössten Hits der 90er. Für das Album «90s Cruiser» hat Bega die besten Hits zusammengestellt und sie neu interpretiert.
- 20:30 / **HADDAWAY**. Die Hymne «What Is Love» macht ihn zu einer Ikone des Eurodance.

ENGADIN St. Moritz Bergbahnen

Weitere Informationen: stmoritz.com/events

SILVAPLANA

Entwicklungsschub für historische Zuozer Hotels

Das Hotel Crusch Alva und das Hotel Engiadina haben ein noch nicht gehobenes Potenzial. Ihre Historie soll für die Gäste erlebbar gemacht werden, das haben sich die neuen Eigentümer Sandra und Franklin Schatzmann vorgenommen.

MARIE-CLAIRE JUR

Vor wenigen Wochen wurden die Umbauarbeiten an der Chesa Bellaria, der neuen Dependance vom Hotel Engiadina in Zuoz abgeschlossen. Doch eröffnet wird diese in der kommenden Wintersaison noch nicht. Der Grund hierfür ist ein Besitzerwechsel. Das Hotel Crusch Alva und das Hotel Engiadina sind nämlich kürzlich in neue Hände übergegangen. Der bisherige Eigentümer und Hauptaktionär Sebastian Pawlowksi hat die Liegenschaften an Sandra und Franklin Schatzmann verkauft, zwei Unternehmer aus dem Unterland, die mit dem Engadin seit Jahrzehnten verbunden sind und selber ein Privathaus in Zuoz besitzen. Das Ehepaar hat beruflich weder mit Hotels noch mit Liegenschaftshandel zu tun. «Wir haben einfach Freude an historischen Bauten und sind überzeugt, dass diese zentral im Dorf gelegenen Hotels noch Potenzial haben. Ihre Weiterentwicklung könnte mehr Leben in den Ortskern bringen», sagt Franklin Schatzmann. Womöglich könne das Hotel Crusch Alva in absehbarer Zeit gar als Ganzjahresbetrieb geführt werden, hebt er einen Aspekt der geplanten Weiterentwicklung hervor. Doch diese Planung steht erst am Anfang.

Historizität als Trumpf

Im Zentrum soll jedoch die architektonische Rückführung der Hotels in ihre Gründerzeit stehen. «Zuoz verfügt über einen der schönsten Ortskerne im Oberengadin, das Crusch Alva ist mit seiner rund fünfhundertjährigen Geschichte ein Juwel der hiesigen Gasthaus- und Beherbergungstradition.» Das Sichtbarmachen dieser Historizität sei ein Mehrwert und mache das Crusch Alva wie auch das Hotel Engiadina, das 1886/87 erbaut wurde, zu authentischen Häusern, so Schatzmann.

Historische Hotels liegen im Trend, sie finden ihre Gäste. Die konsequente Rückentwicklung der beiden Hotels werde zu einer Art Zeitlosigkeit führen und sicher mehr bringen als Erneuerungen, die üblicherweise schon nach zehn Jahren wieder aus der Mode kämen. «Traditionell, aber nicht verstaubt, könnte man die Stossrichtung nennen», sagt Schatzmann. Mit dem Verkauf der drei Liegenschaf-



Die drei zentral gelegenen Hotelliegenschaften, in denen sich bald einiges ändern wird (von oben): Das Hotel Crusch Alva, die Dependance Bellaria des Hotels Engiadina und das Hotel Engiadina. Fotos: Daniel Zaugg

ten, die sich alle in der Hotelzone befinden, wurde zudem die Übernahme des gesamten bestehenden Personals vereinbart.

Das Ehepaar Schatzmann will in Zusammenarbeit mit dem Zuozer Architekturbüro Klainguti & Rainalter, der neuen jungen Hoteldirektorin Stefanie Susewind, dem Hotelier Nico Röthlisberger, der als administrativer Leiter wirkt, weiteren Fachleuten sowie dem Denkmalschutz in den kommenden Monaten ein Konzept für die Liegenschaften erarbeiten. «Es war uns wichtig, auch die neue Hoteldirektorin in diese Planung einzubeziehen. Es braucht Herzblut, für das, was wir machen möchten», betont Franklin Schatzmann.

Herzblut für das Hotel Crusch Alva und das Hotel Engiadina hat auch der frühere Besitzer Sebastian Pawlowksi bewiesen, als er vor 15 Jahren die beiden Liegenschaften übernahm. Dies, nachdem das Hotel Crusch Alva dank der Intervention seines Onkels, Architekt und Mäzen Tino Walz, vorgängig nur knapp vor einer Umnutzung zu Zweitwohnraum hatte bewahrt werden können. Zum aktuellen Verkauf des Liegenschaftsensembles teilt er Folgendes mit: «Das Angebot der neuen Eigentümer hat mich vor allem deshalb überzeugt, weil es alle Aspekte des Dorflebens – also vor allem auch den Wunsch der Gemeinde Zuoz und des Lyceums Alpinum nach einem lebendigen Dorfkern – miteinbezieht.»

Normaler Wintersaisonstart

Während im Hintergrund die Planungsarbeiten beginnen, wird das Hotel Crusch Alva am 9. Dezember den Winterbetrieb aufnehmen, das Hotel Engiadina am Wochenende darauf. Auch der Sommer 2023 wird wie gewohnt verlaufen, abgesehen davon, dass die Saison für das Hotel Engiadina etwas kürzer ausfällt, weil die Komplettsanierung in diesem Haus startet und rund ein Jahr dauern soll. Während dieser Zeit bleibt das Hotel geschlossen.

Auch die Chesa Bellaria wird nochmals einige Neuerungen erfahren und dann zusammen mit dem Hotel Engiadina 2024 eröffnet. Parallel zu den Sanierungsarbeiten wird das Erneuerungskonzept für das Hotel Crusch Alva vorangetrieben, skizziert Schatzmann die weiteren Schritte in der langfristig gedachten Entwicklung des historischen Hauses. Selbstredend werde der Gast einen modernen Komfort in seinem Zimmer und in den Hotelräumlichkeiten vorfinden. «Einen weiteren Stern in der Hotelklassifikation streben wir aber nicht an, uns interessiert in erster Linie die Historizität des Hauses. Darauf werden wir uns konzentrieren.»

Gemeindeversammlung Bever befindet über ein Anergie-Wärmeverbund-Teilprojekt

Bever Die letzte Gemeindeversammlung dieses Jahres steht am Freitag, 2. Dezember, um 20.00 Uhr im Schulhaus Bever an und hält drei Haupttraktanden bereit. Einerseits geht es um die Mitfinanzierung von Bergbahnabonnements für schulpflichtige Kinder und Jugendliche. Ein entsprechender Antrag wurde am 10. November aus der Bevölkerung und mit der Forderung eingereicht, diese Unterstützung solle zukünftig und analog diverser anderer Oberengadiner Gemeinden, auch in Bever möglich sein. Auf der Basis der Zahlen der anderen Gemeinden beantragt der Gemeindevorstand dem Souverän, jeweils 150 Franken an das «PizCard 365»-Abo der Bergbahnen zu bezahlen. Aktuell weist Bever 28 Schülerinnen und Schüler in der Gemeindegasse aus

und weitere 20 an der Oberstufe oder einer Mittelschule.

Zu befinden hat der Souverän ferner über das Budget 2023. Dieses rechnet für die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 107'000 Franken und einem Investitionskredit über 60'000 Franken für den Ersatz eines in die Jahre gekommenen Kommunalfahrzeuges. Wegen schwer einzuschätzenden Einnahmen aus Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sei eine präzise Budgetierung der Erträge entsprechend schwierig, steht in der Botschaft zur Gemeindeversammlung. Das habe auch das laufende Rechnungsjahr einmal mehr gezeigt. Dieses dürfte erneut positiv ausfallen. Auf Antrag des Gemeindevorstandes soll der Steuerfuss bei 70 Prozent der

einfachen Kantonssteuer belassen werden.

Mehr zu reden geben dürfte ein Investitionskredit über 1,96 Millionen Franken für einen Anergie-Wärmeverbund Charels Suot auf der Basis von Grundwasser (Anergie steht für ein sogenannt kaltes Nahwärmenetz welches mit niedrigen Übertragungstemperaturen arbeitet). Dieser quartierbezogene Wärmeverbund kam ins Spiel, nachdem der Gemeindevorstand im Juni zum Schluss gelangt war, dass ein Wärmeverbund Bever mit öffentlichen Kosten von rund 2,5 Millionen Franken die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde übersteige, deshalb zu beerdigen sei und entsprechend auch keine Verträge mit den EWZ und St. Moritz Energie nötig seien. Auf Antrag eines Stimmbürgers

wurde dann bei allen Liegenschaftseigentümern von Bever eine erneute aktualisierte Umfrage betreffend Heizungsersatz in den nächsten Jahren durchgeführt. Die Umfrage hat Absichtserklärungen für den Heizölersatz von 309'000 Litern in den nächsten ein bis vier Jahren ergeben, weitere 194'000 Liter innert fünf bis zehn Jahren und zusätzliche rund 81'000 Liter in zehn bis 20 Jahren. Trotzdem sieht der Gemeindevorstand die Chancen auf Realisierung eines Wärmeverbunds über das ganze Gemeindegebiet weiterhin als nicht gegeben und beantragt dem Souverän, dieses Grossprojekt nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen soll das Teilprojekt eines quartierbezogenen Wärmeverbunds Charels Suot aufgrund des dort rasch anfallenden grossen Wär-

mebedarfs diskutiert werden. Das Gebiet liege nahe an bereits erstellten Grundwasserbohrungen und könne von bereits erfolgten Vorarbeiten und gesprochenen Planungskosten profitieren. Mit gemeindegeseitig vorfinanzierten Investitionen von 1,96 Millionen Franken könnten das bestehende Abwasserpumpwerk zur Pumpenzentrale umgebaut und die Grundwasserbohrungen erschlossen werden.

Gebaut würde dieses Teilprojekt aber erst, wenn die Hälfte der möglichen Bezugswärme von 400 kWh pro Jahr vorgängig mit Verträgen gesichert sei. Dank eines bahnhofquerenden Leitungstrasseses lägen laut Botschaft auch die Grundlagen vor, das Teilprojekt Wärmeverbund bei Bedarf in das Gebiet Charels Sur weiterzuführen. (jd)

Wochen-Hits

29. 11. – 5. 12. 2022



20%

2.45 **M-Classic Rindfleischvögel**
Schweiz, per 100 g, in Selbstbedienung



20%

4.70 **M-Classic Rindsentrecôtes Black Angus**
Uruguay, in Sonderpackung, 2 Stück, per 100 g



3er-Pack

40%

8.35 **«Aus der Region.» Käsewurstli**
3 x 2 Stück, 480 g



20%

Fuchs Joghurts, 500 g
Erdbeer, Apfel Redlove oder Himbeer-Vanille, z.B. Erdbeer, **1.75** statt 2.20



20%

2.85 **«Aus der Region.» Birnen Kaiser Alexander**
per kg



6er-Pack

40%

4.30 **Longobardi Tomaten gehackt**
6 x 400 g



Duo-Pack

-.40
günstiger

7.- **Die Butter**
Mödeli, 2 x 250 g



30%

Alle Tees
(ohne Alnatura), z.B. Bio Pfefferminze, 20 Beutel, **-.70** statt 1.-

Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Ein Kinderbuch als besondere Herausforderung

Fünf Maturandinnen und drei Maturanden des Hochalpinen Instituts Ftan haben kürzlich ihre Maturaarbeiten in Scuol vorgestellt. Sie gewährten Einblicke in ihre Analysen, Reflexionen, Entdeckungen und Kreationen. Sogar ein romantisches Kinderbuch wurde veröffentlicht.

Am 18. November gestalteten die Maturandinnen und Maturanden des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) einen für sie bedeutsamen Nachmittag. An diesem Freitag präsentierten die fünf Referentinnen und drei Referenten der Klasse G6 ihre Maturaarbeiten in den Konferenzräumen vom Hotel Belvédère in Scuol. Bereits seit Jahren ist die öffentliche Präsentation der Maturaarbeiten des HIF Tradition. Eine breite Palette unterschiedlicher Themen machte die Vorträge über die gelungenen Arbeiten abwechslungsreich und spannend. Die Jugendlichen nahmen das Publikum mit auf Reisen durch Analysen, Reflexionen, Entdeckungen und Kreationen.

Breite Themenpalette

Die Themenwahl der Maturaarbeiten war vielfältig. «Musik mit Blitzen – Der Bau einer Teslaspule», so titelt die Maturaarbeit vom Unterengadiner Imre Kruit. Mit Ladina Ammann aus Tarasp durfte eine weitere Einheimische ihre Maturaarbeit in Scuol präsentieren. Sie befasste sich mit dem Denkmalschutz der Patrizierhäuser im Unterengadin. Weitere spannende Themen griffen die Arbeiten von Ivan Chumakow und Maximilian Heller auf. Sie befassten sich mit der Konstruktion von Drohnen respektive der Gaming-Sucht und ihren Auswirkungen. Nebst Ladina Ammann verfassten vier weitere Unterengadinerinnen ihre Maturaarbeiten am HIF. «Inklusionschancen für Menschen mit Beeinträchtigung in Indien und in der Schweiz», so das gewählte Thema von Selina Martina Müller. Nina Camastral befasste sich mit den kognitiven Fähigkeiten und dem Lernverhalten von Pferden. Nicole Pinto Ribeiro erarbeitete einen Vergleich des Verhaltens von Personen in verschiedenen Stadien von Demenz.



Die Maturandinnen und Maturanden des Hochalpinen Instituts Ftan stossen auf ihre Maturaarbeiten an. Arina Carpanetti aus Ftan verfasste im Rahmen ihrer Maturaarbeit ein eigenes Kinderbuch auf Rätoromanisch.

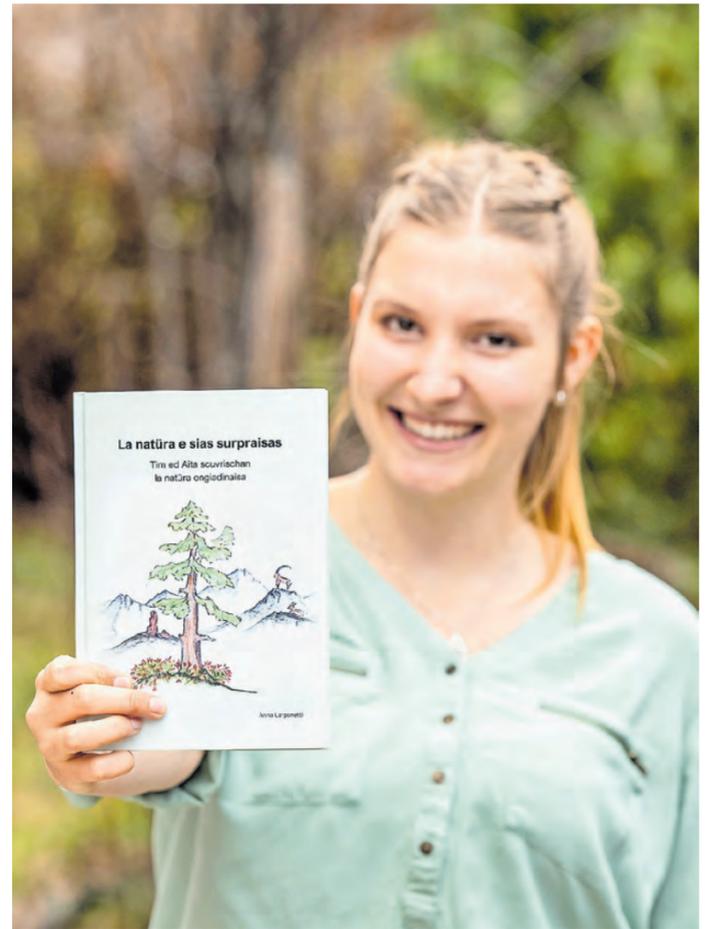
Ein Kinderbuch

Einer besonderen Herausforderung stellte sich Arina Carpanetti aus Ftan. Für ihre Maturaarbeit verfasste sie selbst ein Kinderbuch auf Rätoromanisch: «La natüra e sias surpraisas – Tim ed Aita scuvrischan la natüra engiadinaisa». Die Idee entstand aus ihrer Verbundenheit zur Natur in Kombination mit ihrer Freude an Kindern. «Die Art und Weise, wie Kinder denken, habe ich immer bewundert. Und für mich war klar, dass ich für meine Maturaarbeit ein Endprodukt haben möchte», so die angehende Maturandin. Mit ihrem Kinderbuch erhofft sie sich, die kleine Palette der rätoromanischen Kinderlektüre in der Region zu erweitern. «Mit meinem Buch ist es für Kinder gut möglich, die Sprache zu lernen und zu erhalten. Ich hoffe, dass ich mit meinem Buch dazu beitragen kann», so Carpanetti

weiter. Den Schulen der Gemeinde Scuol hat Carpanetti jeweils Exemplare zur Verfügung gestellt. Die grösste Herausforderung sah sie darin, den Inhalt richtig zu definieren. «Ich wollte den Kindern ein möglichst realitätsgetreues Bild von der Natur geben, ohne sie dabei zu langweilen oder auch einzuschüchtern. Dazu gehören schöne Dinge, aber eben auch tragische», so die angehende Maturandin.

Vorlesung im Kindergarten

Zu Beginn des Projektes war sie sehr motiviert und wollte sofort loslegen. Bereits früh startete sie Umfragen an den Schulen im Unterengadin, um herauszufinden, was Kinder denn bereits wissen. «In meinem Buch wollte ich nichts wiederholen», argumentiert sie. Ein essenzieller und zeitaufwendiger Teil war die Sponsorsuche, welche für die Umsetzung ihrer Arbeit erforderlich war.



Fotos: Mayk Wendt

«Die Zeichnungen für mein Buch hat dankenswerterweise Jon Grass für mich gemalt. Um diese selber zu malen, wäre die Zeit zu knapp gewesen», erklärt sie. Der ursprüngliche Plan war, das Buch Ende April in den Druck gehen zu lassen. Der gesamte Prozess beanspruchte jedoch deutlich mehr Zeit als geplant, sodass sich dieser Termin um rund zwei Monate nach hinten verschob. «Ende Juli war das Produkt dann fertig, und ich durfte die Lesung meines Buches im Kindergarten von Ftan halten. Die Präsentation in Scuol war daher bereits die zweite», so Carpanetti. Auf die Frage, wie es dabei um die Aufregung stand, antwortete sie: «Im Kindergarten war ich fast aufgeregter, denn Kinder sind sehr direkt und haben ein klares und ehrliches Feedback. In Scuol habe ich mich einfach sehr darüber gefreut, vor den Leuten zu stehen und mein Endprodukt präsentieren zu können. Das

hat mich auch sehr stolz gemacht», freut sich Carpanetti abschliessend.

Kultur am HIF fördern

Es ist dem Hochalpinen Institut Ftan ein Anliegen, künftig nebst den sportlichen auch die kulturellen Themen wieder vermehrt aufzugreifen und zu fördern. «Wir möchten die Kultur am HIF fördern und sehen darin ein grosses Potential. Hier soll in Zukunft etwas bewegt werden», so der Co-Direktor Christoph Hendrickx. Auch Stefanie Aichholz, Co-Direktor des HIF, bestätigt dieses fügt hinzu: «Die Mehrsprachigkeit unserer Schülerinnen und Schüler und ihre Begabung, nicht nur in mehreren Sprachen zu kommunizieren, sondern auch in den dazugehörigen Kulturen zu denken, ist ein wichtiges Element der kulturellen Identität am HIF.»

Fabiana Wieser

Zernez neuer Leader

Eishockey Die 3.-Liga-Meisterschaft verläuft weiter nach Papierform. Nach dem Kantersieg über Nachbar La Plaiv ist der HC Zernez neuer Leader. 22:1 lautete das Resultat in einem einseitigen Spiel. Schon nach dem Startdrittel stand die Partie 7:0, im Schlussabschnitt resultierte gar ein 11:1-Ergebnis. Für Zernez waren Fabrice Dias mit fünf Treffern, Marino Denoth mit vier (davon drei in der 103. Sekunde) und Livio Wieser ebenfalls mit vier Toren am erfolgreichsten. Der Ehrentreffer der Plaiv fiel erst kurz vor Schluss.

Den ersten Spitzenkampf der Saison gewann der EHC Samedan vor 93 Zuschauern in Le Prese gegen Poschivao mit 4:3 nach Verlängerung. Den Siegtreffer erzielte Adrian Kloos in der Zusatzzeit nach einer Minute und 14 Sekunden. Dabei lag Poschivao im ersten Drittel noch 2:0 in Führung, doch die Samedner kehrten im zweiten Abschnitt die Partie und sind nun erster Verfolger von Leader Zernez. Noch verlustpunktlos, aber mit einem Spiel weniger liegt der SC Celerina auf Rang 4. Das Team bekundete beim 2:1-Heimsieg gegen den HC Albula einige Mühe. Die drei To-

re fielen allesamt zwischen der 25. und 30. Minute, wobei die Celeriner zuerst 2:0 in Führung gingen. Resultatmässig ausgeglichen war auch die Begegnung zwischen Hockey Bregaglia und dem HC Silvaplana-Sils. Die Bergeller gingen bis zur 32. Minute mit 3:0 in Führung, doch die Oberengadiner kamen bis zum 3:2 heran. Wobei der Anschlusstreffer erst 28 Sekunden vor Schluss fiel.

Am Samstag, 3. Dezember, steht wieder eine Vollrunde auf dem Programm. Dabei kommt es zum Nachbarschaftsduell zwischen Celerina und Samedan (19.00 Uhr), Bregaglia empfängt Albula (20.00), Zernez trifft zuhause auf Silvaplana-Sils (20.00), und der HC Poschivao empfängt den CdH La Plaiv (20.00, Le Prese). (skr)

Die Resultate der 3. Runde: SC Celerina – HC Albula 2:1; HC Poschivao – EHC Samedan 3:4 nach Verlängerung; Hockey Bregaglia – HC Silvaplana-Sils 3:2; HC Zernez – CdH La Plaiv 22:1.

Tabelle: 1. HC Zernez 3 Spiele/9 Punkte (36:6 Tore); 2. EHC Samedan 3/8 (31:5); 3. HC Poschivao 3/7 (18:8); 4. SC Celerina 2/6 (16:2); 5. Hockey Bregaglia 2/3 (7:10); 6. HC Silvaplana-Sils 3/0 (6:18); 7. HC Albula 3/0 (3:16); 8. CdH La Plaiv 3/0 (3:55).

Hilfe für Notleidende

Oberengadin Seit vielen Jahren unterstützt die Stiftung Hans und Engelina Gabriel-Brunold mit Sitz in Samedan Einwohnerinnen und Einwohner der Oberengadiner Gemeinden, die am Rande des Existenzminimums leben und in einer akuten finanziellen Notlage sind.

Die Gesuche werden in der Regel durch den Regionalen Sozialdienst, Pro Senectute oder die Berufsbeistandschaft gestellt und von der Stiftung sorgfältig geprüft. Jährlich kann die Stiftung auf diese Weise etwa 70 Einzelpersonen oder Familien rasch und unbürokratisch helfen. Die Stiftung finanziert sich aus Erträgen des Stiftungsvermögens und aus freiwilligen Zuwendungen.

Interessierte Spenderinnen und Spender können sich an Anna Bisaz, Präsidentin (annabisaz@gmx.ch) oder Claudia Vondrasek, Stiftungsratsmitglied (claudia.vondrasek@bluewin.ch) wenden. (Einges.)

Spendenkonto: Graubündner Kantonalbank IBAN CH95 0077 4110 4062 1830 0
Stiftung Hans+Engelina Gabriel-Brunold, Quadrellas 61b, 7503 Samedan

Veranstaltung

Wie kann Gewalt entstehen?

Zuoz Zum ersten Mal kollaboriert die Theatergruppe des Lyceum Alpinum mit der Schriftstellerin Romana Ganzoni. Inspiriert von ihrem Text «Blick und Tat» erarbeiteten die Schüler und Schülerinnen in enger Zusammenarbeit mit der Autorin das Theaterstück «Zu nah, um nicht dabei gewesen zu sein», welches am 4. Dezember um 17.00 Uhr im Zuoz Globe uraufgeführt wird.

Romana Ganzonis Text «Blick und Tat» beschreibt eindrücklich und grausam einen Mobbing-Fall in der Schule. Doch die Fragen, mit denen die Mitglieder der Shakespeare Company nach

Romana Ganzonis Lesung zurückblieben und welche nun in ihrem neuen Stück diskutiert werden, gehen (wie von Romana Ganzoni beabsichtigt) über diesen Fall hinaus.

Wie kann Gewalt entstehen? Wie kann man sie verhindern? Was ist die Rolle der Mitläuferinnen und Mitläufer? Was fasziniert uns an Gewalt? Entstanden ist ein vielschichtiges Kaleidoskop an Szenen und Gedanken. (Einges.)

Premiere: 4. Dezember, 17.00 Uhr. Weitere Aufführungen am 5. und 7. Dezember, jeweils um 20.00 Uhr. Reservation: zuozglobe@lyceum-alpinum.ch oder 081 851 31 36

www.engadinerpost.ch



Für unser Geschäft in **Pontresina** suchen wir per sofort zur Unterstützung unseres Teams:

Fachverkäufer/-in Interior 100 %

Aufgaben

- Verkauf von Möbeln, Vorhängen und Accessoires
- Fachkompetente Beratung und hohe Servicebereitschaft
- Erstellen von Offerten
- Vorbereitungen für Massanfertigung Vorhänge
- Pflege der Ausstellungsfläche
- Korrespondenz mit Kunden und Lieferanten
- Sprachen: Deutsch und Italienisch, jede weitere Sprache von Vorteil
- Samstag-Einsätze Voraussetzung

Mehr Infos finden Sie auf unserer Webseite www.rominger.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Kontaktaufnahme.

Rominger Holzmanufaktur AG
Via Maistra 246, 7504 Pontresina
info@rominger.ch

BänzigerPallySchuler+ heisst lic. iur. Martina Bänziger seit 1. November 2022 als neue Anwaltspartnerin herzlich willkommen. Mit ihrer Verstärkung stellen wir weiterhin nachhaltige Lösungen für unsere Klientschaft im öffentlich-rechtlichen Bereich sicher. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Bänziger Pally Schuler +

bps-partner.ch | Bahnhofstrasse 7
Postfach 101 | 7001 Chur



Autor Tony Ettlin • www.tonyettlin.ch
ISBN 978-3-9525338-9-5
Verlag Gammeter Media AG, St. Moritz/Scuol 2022
Preis Fr. 27.-
Erhältlich im Buchhandel und bei gammetermedia.ch



Auflösung Malergeschäft Peter Filli in Ftan

Da ich Ende November 2022 nach 35 Jahren Selbstständigkeit in Pension gehe und keinen Nachfolger gefunden habe löse ich meinen Betrieb auf. Meine Werkstatt möchte ich für meine Hobbys einrichten.

Ich schaue mit einem lachenden Auge in die Zukunft, aber auch mit einem weinenden Auge zurück und denke an die schönen Augenblicke die ich mit meiner Kundschaft erleben durfte. Es entstanden vertrauensvolle, freundschaftliche Kontakte die ich sicher vermissen werde. Für das möchte ich mich bei allen herzlichst Bedanken!

Ich kann Ihnen einen zukünftigen Ansprechpartner empfehlen, der die Aufträge und Qualität weiterführen wird.



Roman Bühler Malergeschäft
in Zernez mit einer Filiale in Scuol
T 079 229 10 23 · M 079 229 10 23
rnuebler@bluewin.ch



80er Party



Samstag, 3. Dezember ab 21.00 Uhr

Am Samstagabend organisiert die Giuventüna La Punt eine stimmungsvolle 80er Party für Jung und Alt. Nebst farbigen Getränken und Kleider sorgt DJ Foxy für stimmungsvolle Musik. Die Giuventüna La Punt heisst Sie herzlich willkommen und freut sich auf ein fröhliches Fest!

Ort	Mehrzweckhalle, La Punt Chamuesch
Eintritt	CHF 10.- pro Person / Zutritt ab 16 Jahren
Motto	80er



WALDHAUS AM SEE ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind am Weihnachtsabend Samstag, 24. Dezember wieder zur Gratis-

Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.

Mitglieder des «Lions Club St. Moritz» holen Sie zu Hause ab.

Reservierungen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Sandro Bernasconi
und das Waldhaus-Team
Telefon 081 836 60 00



Hallenbad • Spa • Sportzentrum

Eventtag



Samstag, 03.12.2022

Kino im Hallenbad, unterstützt durch CINEFILM St. Moritz
ab 17:30 Uhr: Ainbo - Hüterin am Amazonas

- OVAVERVA Spa:**
- Spa-Schnuppern für Kinder von 14:00 - 17:00 Uhr **kostenlos**
 - Taping: Vorträge und Demo **kostenlos**
- Suvretta Sports Shop:**
- Kurse: Trailrunning und Langlauf **kostenlos**
 - Testen: E-Bikes und Curve Trainer **kostenlos**
- update Fitness:**
- Groupfitnesskurs: Yoga im Hallenbad **kostenlos**
 - Nutrition-Degustation-Bar **kostenlos**
- und vieles mehr. Programm unter ovaverva.ch

Via Mezdi 17, 7500 St. Moritz, +41 81 836 61 00, info@ovaverva.ch, ovaverva.ch

J. H. Juon & Cie.

Treuhand- und Inkassogesellschaft
Samedan

1948

G. BRUNOLD

Treuhand- und Revisionsbüro
Samedan

1959

TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT BRUNOLD AG SAMEDAN

1973



CLC Samedan AG
Büro fiduziari e d'immobiglias
Treuhand und Immobilien

2000



CANTIENI FIDUZIARIS

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Qualität und gute Beratung
seit 1948

Plazzet 25
7503 Samedan
081 851 07 80

cantieni-fiduziaris.ch

2022

NEU

Dokumentations- und Leihbibliothek St. Moritz
1. Samstag im Monat geöffnet
3.12.2022 · 11 – 15 Uhr

Um 14 Uhr erzählen wir die Geschichte von der kleinen Schneeflocke für Gross und Klein. Danach basteln wir eine Schneeflocke und einen Stern aus Papier.

Weitere Daten 7.1. · 4.2. · 4.3.2023

Dokumentations- und Leihbibliothek St. Moritz
Schulhausplatz St. Moritz Dorf
www.biblio-stmoritz.ch



WHITE MARMOT
RESTAURANT & BAR
ST. MORITZ

lunch-dance.ch

LUNCH & DANCE

DIE PRICKELND FRÖHLICHE NACHMITTAGSPARTY AUF CORVIGLIA

3. & 27. – 31. DEZEMBER
12 – 17 UHR

Where glamour meets
#whitemarmot

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

«L'euforia da chavar or dà da pensar»

Il Parlamaint federal ha dat i'l settember il cuolp da partenza per l'energia solara. Ed infra pacas eivnas ha la branscha d'energia miss sün maisa ideas per novs progets da fotovoltaica. E che dischan las organisaziuns per la protecziun da l'ambient e da la cuntrada? Quellas giavüschessan ün proceder plü coordinà.

La situaziun da partenza pels progets da fotovoltaica actuals ha il Parlamaint federal creà culla nouva ledscha d'energia in l'ultima sessiun d'utuon. Be pacas jadas ha il Parlamaint fat üna ledscha infra uschè ün cuort temp. Ch'in vista a l'urgenza energetica stopcha gnir agi in möd svelto e na bürocratic, haja gnü nom a la fin da settember 2022 da vart da la politica federala.

Ün nou sector da commerzi

Ils duos progets da fotovoltaica grischuns chi sun gnüts preschantats e discutats d'urant las ultimas eivnas sun l'implant i'l territori da Sur Bos-cha sur Scuol e l'implant sper il müd da fermada dal Lai da Nalps in Surselva. I dà però amo oters progets in Svizra, per exaimpel i'l chantun Vallais. Pellas interpraisas da forz'electricca es la pussibilità da fabricar gronds implants solars in regiuns cha'l sulai ha forza eir d'urant l'inviern üna nouva pussibilità per augmantar il provedimaint d'energia. Ma i's tratta s'inclegia eir d'üna nouva pussibilità per guadagnar raps cun vender energia.

«Panel solar tocca sün infrastruttura»

Las organisaziuns da l'ambient nun han fin uossa tut propcha posiziun a regardar las ideas pels duos progets in Grischun. Anita Mazzetta, la manadra da gestiun dal WWF Grischun, ha dit a la FMR, cha sia organisaziun saja claramaig da l'opiniun ch'indrizs solars



Implants solars immez la pas-chüra, sco per exaimpel a Nalps – simils progets vegnan actualmaing discutats in differentas regiuns dal Grischun.

Visualisaziun: Axpo

toccan sün infrastrukturas, sco sün chasas, per lung d'autostradas obain eir per cuvernar piazzas da parcar etc. Anita Mazzetta: «In quai chi riguarda ils implants solars gronds chi fan uossa la curella, less eu dir, chi saja per nus relevant, chi detta üna coordinaziun da tuot quels progets chi vegnan proponüts. Na ils prüms progets, dimpersè quels chi sun ils plü efficients e chi han las plü pitschnas consequenzas pella natura esa da realisar, tenor il WWF.»

«Nus lain esser invouts»

Pro la Fundaziun Svizra pella protecziun da la cuntrada s'haja inculletta cha'l Parlamaint federal ha stuvü metter in vigur svelto d'urant il settember üna ledscha. Il mainagestium da la fundaziun Raimund Rodewald ha declarà invers la FMR cha sia organisaziun saja – adonta da la skeptica oriunda invers gronds progets da fotovoltaica – pront da trar vi da la listessa sua sco la politica

concernent implants solars gronds in muntogna. «Nus lain però esser invouts illas proceduras. Da pensar dà a nus l'euforia «da chavar or» chi regna actualmaing pro'ls producents d'energia in connex cun fabricar implants solars.» Il mainagestium da la Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada spetess ün agir plü precaut e plü coordinà a favur dal provedimaint cun forz'electricca e brich a favur dal guadagnar raps.

Ramassar las ideas e lura fabricar

La temma cha las autoritads permettan progets da fotovoltaica mangluoss occupa pel mumaint a las organisaziuns pella protecziun da l'ambient. Armando Lenz da la Pro Natura dal Grischun nun inclegia per exaimpel perche cha'ls concerns nu pon spettar amo fin cha l'ordinaziun da la nouva ledscha federala d'energia es sün maisa. «Quai nu chapischa simplamaing na. I's trattess d'ün mez on – e lura füssan las cundi-

ziuns da rom cuntshaintas», uschea Armando Lenz, «tenor nus stuvessan tuot ils progets gnir ramassats e lura priorisats.»

Il rapreschantant da la Pro Natura ha eir rendü attent al fat cha da tuotss infrastrukturas pussiblas per fabricar la sura o landervia implants solars sajan be circa trais pertschient trattas a nüz fin uossa. «Pella Pro Natura ha l'infrastructura existenta (edifizis, mürs etc.) prüma priorità per fabricar implants solars», ha Armando Lenz intunà.

Duos progets fich differents

Tant il WWF Grischun sco eir la Pro Natura dal Grischun constatan cha'l proget per ün implant solar a Sur Bos-cha sur Scuol e quel da Nalps süsom la Surselva sajan duos progets chi's disferenzcheschan fich in quai chi riguarda lur compatibilità culla cuntrada. Da duos differents progets our dal punct da vista da la protecziun da la cuntrada discuor-

Üna ledscha decisa i'l sprint

La situaziun da partenza pels progets da fotovoltaica actuals ha il Parlamaint federal creà culla nouva ledscha d'energia ill'ultima sessiun d'utuon, infra trais eivnas. Be pacas jadas ha il Parlamaint fat üna ledscha infra uschè ün cuort temp. Chi stopcha gnir in vista a l'urgenza agi in möd svelto e na bürocratic, haja gnü nom la fin da settember 2022 da vart da la politica federala. Critichà quist agir dal parlamaint ha il professor da dret specialisà per dumondas da l'ambient, Alain Griffel da l'università da Turich. In ün'emischium dal Radio Svizzer SRF ha Griffel dit cha'l parlamaint violescha güst plüssas disposiziuns constituziunalas in quista ledscha. Il Parlamaint federal ha approvà la nouva ledscha d'energia als 30 da settember 2022. La ledscha es ida in vigur als 1. october 2022. Pel mumaint vain scritta l'ordinaziun da la nouva ledscha d'energia. (fmr/mg)

ra eir Raimund Rodewald da la Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada: «A Nalps gnarà l'implant da fotovoltaica fabricchà sper ün müd da fermada existent. Quel proget ha a regardar la cuntrada üna situaziun da partenza plü favuraivla.»

L'ouvra solara da Scuol nu gniss neir na fabrichada in üna cuntrada protetta. «Ma listess less eu savair daplü da quist proget, avant co dir meis parair.» Las organisaziuns per la protecziun da l'ambient e da la cuntrada nun han sco chi para surgni infuormaziuns detagliadas fin uossa.

Anita Mazzetta dal WWF Grischun disch cha tenor si'opiniun haja il parlamaint a Berna agi sainza ponderar a fin: «Las cundiziuns cha l'ordinaziun fa als progetaders mancan. Il ris-ch es cha'ls investurs spendan uossa raps e ston far plü tard ulteriuras investiziuns pervi da las cundiziuns ill'ordinaziun.»

Martin Gabriel/fmr

Evitar ils sbagls d'avant 80 ons

Interpraisas chi vöglian realisar ouvras solaras grondas ston dar gas per survgnir sustegn finanziel e profitar dal proceder plü simpel per permettere ils implants. L'anteriu president dals cumüns concessiunaris grischuns, Not Carl cussaglia da sclerir urgiaintamaing la dumonda da l'indemnisaziun per ouvras solaras grondas.

Fin l'on 2025 ston ils prüms moduls solars – o almain üna part da quels – esser montats pro'ls progets actuals in Engiadina o in Surselva, scha las subvenziuns federalas per la producziun da forz'electricca culla forza dal sulai dessan fluir. Voul dir, quai es ün tempo magari sportiv per realisar ils implants fotovoltaics. Da quel fat es eir consciant il mainagestium da l'Energia Alpina, Ciril Deplazes. Si'impraisa promovua il proget Scharinas-Cuolm Val d'ün implant solar chi produess energia solara per passa 3000 chasadas. Quel es gnü preschantà in venderdi passà a Sedrun. Il territori es accessibel e la rait per transportar l'energia giò'n val exista. «Nus stuvain be far ün pèr pitschnas colliaziuns.» Tenor las explicaziuns da Ciril Deplazes vala quai

eir pel proget cha la Axpo ha lantschà ultimamaing eir in Tujetsch, dasper il Lai da Nalps.

Dumonda averta d'indemnisaziun

Ün'otra dumonda chi nun es però amo insomma na sclerida pertocca tuot ils progets gronds da fotovoltaica preschantats d'incuort in Grischun, saja il proget sur Scuol o quel plü pitschen in Val Müstair. Not Carl, rapreschantant dals cumüns i'l cussagl administrativ da las Ouvras electricas d'Engiadina (OEE) ha rendü attent ultimamaing a la problematica specifica in üna charta da lectur in La Quotidiana ed illa Posta Ladina: «Ils cumüns ston urgiaintamaing as metter insembel e sclerir culs concerns l'indemnisaziun ch'els han da bun per quellouvas solaras.» Not Carl tira adimaint a la gronda valur cha l'energia prodüta d'inviern ha pellas ouvras. L'anteriu president dals cumüns concessiunaris grischuns sa our d'aigna experienza cha las grondas ouvras nu sun adüna statta güstas. Not Carl: «D'incuort vain nus stuvü cumbatter ferm pels fits d'aua.» E la dumonda ingio cha las ouvras ston pajar impostas per l'energia prodüta in muntogna es ün'ulteriura tematica chi nu saja amo sclerida. «Fingia d'urant meis temp sco deputà al Cussagl grond avant 40 ons es quella dumonda gnüda discutada.» Uossa disch Not Carl d'avair surpassà il 70avel e cha la du-

monda da l'imposta saja amo adüna averta. «Ils cumüns grischuns nu daschan uossa repeter ils sbagls chi han fat avant 80 ons.»

Tempo magari sportiv

Cha'ls temps fixats da la legislaziun federala per sustgnair e realisar las ouvras fotovoltaicas grondas sajan ter strets, quai conceda eir il schef da l'Uffizi d'energia grischun, Thomas Schmid. Eir el manzuna tanter la dumonda da l'indemnisaziun e tira adimaint al sistem dal fit d'aua. «Pels lais d'accumulaziun süsom las valladas han eir ils cumüns lung il flüm quigiò il dret sün üna part dals fits d'aua.» Uschea as poss eir, tenor Thomas Schmid, far la dumonda, sch'ün cumün dad üna vart da la val nun haja il dret da gnir indemnissà per ün implant fotovoltaic grond chi's rechatta da tshella vart da la val. Ün implant pudess influenzer il purtret da la cuntrada e diminuir eventualmaing la valur turistica da tuot l'intschess. Dir cha la politica federala ha sajettà ün pa a la svelta culla promoziun dad ouvras fotovoltaicas grondas d'urant il settember passà, quai nu voul Thomas Schmid però brich far. El disch però: «Quai stuvais plüost dumandar a la politica.»

Lavur da pionier

Il cusglieir dals chantuns Stefan Engler ha concess invers la FMR cha la politica haja reagì i'l settember passà sün l'im-

natscha cha l'energia pudess esser s-charsa d'urant l'inviern. Stefan Engler: «Per implants solars gronds basta pel mumaint ün permess da fabricar dadour la zona da fabrica.» Sper il sustegn d'investiziun considerabel dal man public saja quai ün grond surleivg per realisar ouvras solaras grondas, disch Stefan Engler. «Quai ha eir chaschunà i'l Grischun üna tsherta atmosfera sco d'urant il temp chi gniva chavà or.»

Quantas da quellouvas planisadas e lantschadas chi gnaran eir propcha fabricadas, es pel cusglieir dals chantuns amo avert. «Quels chi planiseschan e

fabrican las prümas ouvras stuvaran far lavur da pionier.» Uschea stuvaran quels pioniers a la fin finala eir sclerir las dumondas da l'indemnisaziun. Per Stefan Engler füssa s'inclegia plü prudaint, scha las interpraisas indigenas nu surlaschessan l'affar solar be als concerns giò la Bassa. Süsom la Cadi voul il cumün tuatschin e sia Energia Alpina in mincha cas tegner «las hottas solaras» i'ls agens mans. E Not Carl da sia vart ha uossa appellà eir als cumüns in Engiadina da «ignair las mastrinas in man».

Andreas Cadonau/fmr

Forum da lectuors

Profitar dal sulai

Il parti socialdemocrat es qua per tuots e tuotss. Sco eir ils razz dal sulai. Da quai profita l'Engiadina Bassa, perquai chi's tratta da la regiun la plü sulagлива da la Svizra. Perche na profitar amo daplü dal sulai? L'energia solara es netta e persistenta, i nu dà rument radioactiv chi'd es privluischem eir amo in millis ons. Implants solars invezza, as poja allontanar sainz'oter schi nu gnissan plü dovrats. Ün problem es bainschi la protecziun da la cuntrada. Tals implants nu daschan gnir construits sün territoris protets. Ma scha implants solars as re-

chattan tanter pütts da s-chabelleras e chanuns da naiv, lura suna cumportabels.

Ün implant solar illa regiun da Motta Naluns prodüa energia netta per nus tuots ed eir per la gliud suot la tshiera giò la Bassa. Pro nus saja piazzas da lavur, e forsia surgina in avegnir sper ils fits d'aua eir amo fits da sulai. Il parti socialdemocrat sustegna l'idea dad ün implant fotovoltaic suot il Piz Champatsch.

Walter Schmid, parti socialdemocrat Engiadina Bassa

Arrandschamaints

«My Pussy Real Soft»

La Vouta In sonda, ils 3 december, a las 20.30, in La Vouta a Lavin, rapreschainta la performra Sonja Silber aka Sonja Hartmann seis prüm program «My Pussy Real Soft». Üna narra cun testa fina raprescha ün omagi sülla chasada e's confruntescha cul sexissem da la società: «Sun las duonnas s'vess la cuolpa sch'ellas vegnan molestadas sexualmaing?».

dumonda l'actura da movimaint e demuossa las consequenzas da stereotips sexistics in seis toc. Per quel es l'artista grischuna eir gnüda nominada pel Jungsegler Preis 2022. Sül palc vain Sonja Silber accompagnada live da sounds da Pascal-Oliver Lüthi. La squadra da La Vouta dumonda da s'annunzchar pro els per reservar üna plazza. (cdm/fmr)

Set pitschens miraculs blaus

La Voutina In dumengia, ils 4 december, a las 11.11, preschainta La Voutina a Lavin ün teater per uffants e lur persunas accompognadras cun nom «Set pitschens miraculs blaus».

Blau! As giavüscha Nünü. Schi! Desideris as dessa accumplir, quai es l'avis da duonna e sar Braun. Ed uschè striuneschna miraculs blaus dad utschel, peschs e dal mar, giouvan a ballapè illa glüm blaua chi gira, fan sbuorflar funtanas sagliaintas blauas e vendschan mon-

strums blaus chi fan sguozchas... Insebel passaintna set pitschnas istorgias, fin cha Nünü cluotscha da furtüna e da spür blau e cha tuot chatt'üna buna fin. Dal gö cun materials, mezs da tendscher e glüm dvainta, inspirà dad artists sco Paul Klee, Yves Klein o Henri Matisse, ün toc tanter teater ed art figurativa, bod sainza plets, mabain cun tuns dad orgelin da bocca.

Il teater da e cun Silvia e Stefan Roos düra ca. 35 minuts ed es adattà per uffants a partir da trais ons. (protr.)

Brandy-Dog Turnier

Tschlin In dumengia, ils 11 december, ha lö ün Brandy-Dog Turnier i'l Cafè Spontan a Tschlin. Annunzchar as pon adüna gruppas da duos persunas. Quellas restan lura insebel d'ürant tuot il turnier. I vegnan giovadas tschinch rondas, maximalmaing das-ghan tour

part desch gruppas. Resguardadas vegnan las gruppas tenor il termin d'annunzcha. Il turnier chi vain organisà da Celinvents, cumainza a las 13.30. Las prümias trais gruppas survegnan ün premi. (protr.)

Annunzchas sün celini-vents@bluewin.ch



Üna sesantina da senioras e seniors da Scuol han giödi in dumengia il davomezdi d'Advent illa sala da la pravenda evangelica organisà da la società La Paluotta. fotografia: mad

Davomezdi d'Advent pels seniors

Scuol Adüna la prüma dumengia d'Advent ha lö tradizionalmaing la festa d'Advent dals seniors da Scuol. Quista tradiziun ha lö fingià bliers ons e gniva organisada lösch da la società da Grischunas da Scuol. Davo cha quista società es gnüda scholta, ha surtut la società La Paluotta l'organisaziun.

Quist on ha gnü lö la festa d'Advent per seniors la prüma jada illa sala da la Pravenda evangelica da Scuol. Raduond 60 senioras e seniors sun seguits a l'invid ed han passantà ün program d'Advent fich varià. Il cor d'uffants «cool cor cul cour» suot la bachetta da Sidonia Caviezel ha pisserà pel trategnimaint musi-

cal. Implü ha referi il ravenda Denis da l'Indonesia, chi stübgia actualmaing a l'Institut Bossey a Geneva e chi ha passantà üna fin d'eivna a Scuol, davart seis pajais e sia pravenda. In seguit han las senioras ed ils seniors da Scuol pudü giödar la marena cun dschambun e salata da mailinterra. (protr.)



Lia Rumantscha

La Lia Rumantscha tschertga ina persuna cumpetenta e persvadenta sco

secretaria generala u secretari general

La Lia Rumantscha s'engascha per il mantegniment e la promoziun dal rumantsch e represchenta ils interess da la Rumantschia sin plaun communal, regional, chantunal, naziunal ed internaziunal.

Vossa incumbensa primara è da manar e diriger l'operativa da la Lia Rumantscha cun ina centrala a Cuira e quatter centers en las regiuns. Vos sviluppais concepts innovativs e realisais projects per la promoziun dal rumantsch. Vos essas il liom cun la suprastanza, la cussegliais e preparais sias fatschentas. Vos represchenta la Lia Rumantscha era vers anora. Ultra da quai collavuraiss Vos cun las organizaziuns per lingua e cultura en ed ordaifer il Grischun e cun ulteriuras gruppas d'interess.

Vos avais l'abiltad cumprovada da manar e disponis da profundas enconuschentschas da la gestiun d'in manschi multifar. Vos avais tschaffen da participar a l'ulteriur svilup da l'organisaziun en vista da las sfidas futuras. Vos avais in sensori per la transformaziun digitala ed in'affinitad per las differentas fassetas da la cuminanza rumantscha (lingua, cultura, scola, politica e medias). Vos avais ina scolaziun adequata ed As distinguais tras autas cumpetenzas socialas e comunicativas. Ultra da quai avais Vos experientscha en dumondas da la publicitad e da lobbying. Bunas enconuschentschas dal rumantsch cumpletteschan Voss profil.

La Lia Rumantscha As porscha ina plazza attractiva e pretensiusa cun contacts multifars e sfidas interessantas. Vos spetga ina squadra cumpetenta e motivada. Models alternativs per occupar la plazza èn pussaivels. Il lieu da lavur è Cuira. Entrada en uffizi: 1. da fanadur 2023 u tenor cunvegnientscha.

Persunas interessadas èn envidadas da trametter lur documents d'annunzia per e-mail fin ils 15 da schaner 2023 al copresidi da la Lia Rumantscha: presidenza@rumantsch.ch. La copresidenta Urezza Famos (+41 79 610 48 04) stat a disposiziun per dumondas.

 per nossa lingua



CUMÜN DA SCUOL

No tscherchain

üna persuna d'instrucziun da classa pel s-chalin ot illa scuola da Sent

s-chalin: s-chalin ot (reala e secundara)

pensum da lavur: 80 % - 100 %

roms d'instrucziun:

matematica e geometria, tudais-ch, diseg, orientaziun professiunala, frances e talian (Pussibel es eir ün'otra cumbinaziun da roms ed eir üna partiziun da la plazza.)

ingaschamaint:

a partir dals 1. avuost 2023 (on da scuola 2023-2024)

No spettain:

- üna personalità motivada, ingaschada e pronta da collavurar
- la scolaziun da magister da s-chalin ot

No spordschain:

- üna lavur interessanta e variada
- üna scuola innovativa e cun üna bun'infrastructura
- ün lö da lavur attractiv
- paja tenor uorden chantunal

Per dumondas a regard la plazza da lavur sta il mainascula Gian Caviezel (tel. 081 864 05 52 o gian.caviezel@miascoula.ch) gugent a disposiziun.

Annunzchas in scrit culs solits allegats sun d'inoltrar fin als 11 da december al Secretariat da scuola; Bagnera 168; 7550 Scuol.

www.engadinerpost.ch



Buna lectüra!

Desch baccunins rumantschs



per nossa lingua



Engadiner Post
POSTA LADINA

Arrandschamaints

Radunanzas da las pravendas

Scuol/Tarasp, Sent La Corporaziun evangelica da Scuol/Tarasp invida in gövgia, ils 1. december, a la radunanza generala da preventiv. Quella ha lö a las 20.00 in sala da pravenda a Scuol. Sper il preventiv 2023 varan las preschaintas ed ils preschaints da decider eir a regard la revisiun dals statüts ed implü da tscherner la vicepresidenta e la delegada pel Cussagl ecclesiastic Engiadina Bassa Val Müstair.

La radunanza da preventiv da la Corporaziun evangelica da Sent ha lö in dumengia, ils 4 december, directamaing davo il cult divin. (protr.)

Di da chaunt cun Rilana Cadruvi

Uniu da chaunt Ziev'il grand success in schner 2020, organischa l'uniu da chaunt in sanda, ils 21 schner 2023, da las 10.00 fin las 16.00 a Zernez in chesa da scuola ün ulteriur di da chaunt culla cuntschainta chantadura e dirigenta Rilana Cadruvi. Ils cuosts per la participaziun importan tschinch francs e'l gianter surpiglia minchüna e minchün s'vess. Interessantas ed interessants paun s'annunzchar fin als 15 december tar la dirigenta districtuela Ladina Simonelli. (protr.)

S'annunzchar fin als 15 december via e-mail suot simonelli@gmx.com u per posta Ladina Simonelli, Via Retica 28, 7503 Samedan.

**Infuormaziun
stradela regiunela**
www.strassen.gr.ch



Swisswool organischa ils ramassamaints, ils paurs indigens mainan las maschinas e'ls lavuraints. Dürant duos uras es gnüda pakettada aint la lana engiadinaisa.

fotografia: Martin Camichel

Ot tonnas panuoglias da lana a Scuol

Plüssas panuoglias da lana sül parkegi sur la staziun da Scuol han attrat l'attenziun da la FMR in marcurdi passà. Rebekka Schrade, collavuratura da Swisswool, ha declerà l'acziun e che chi capita culla lana engiadinaisa.

Chi chi'd es passà in marcurdi passà da Scuol sül Ftan o viceversa ha vis ün purtret insolit sül parkegi sur la staziun. Plüssas panuoglias da lana clera e s-chüra sun gnüdas derasadas sülla piazza ed ün tractor tillas ha pakettadas aint e prodüt ballas albas – adonta chi d'eira fingià crodada la prüma naiv, re-gnaiva ün atmosfera da far cul fain.

L'evenimaint insolit d'eira ün acziun da ramassamaint organisà da Swiss-

wool. Scuol es ün da 15 lës da ramassamaint, ingio cha'ls paurs pon dar giö e vender lur lana. In tuot ramassa Swisswool var 350 tonnas lana l'on, quai chi'd es circa la mità da tuot la lana svizra. In marcurdi passà han ils paurs engiadinais vendü passa ot tonnas lana a Swisswool.

Materia primara per divers prodots

In Svizra vain la bescha tgnüda per chürar la cuntrada. Sch'ella es da stà sün alp, lura güda la bescha ad evitar ingondamaint dal pas-ch ed a mantgnair la biodiversità. Perquai ha'la dabsögn d'ün pail gross e robust. Uschè cha la qualità da la lana nun es i'l focus dals paurs svizzers. «La sfida da la lana svizra es ch'ella es uschè gruoglia e chi nu's po perquai tilla portar sülla pel. Perquai vain la lana dovrada per oter prodots», ha dit Rebekka Schrade, organisatura da las

acziuns da ramassamaint da Swisswool.

La lana da bescha svizra vain dovrada sco materia primara per izolaziuns – per giaccas o eir per chasas – per panels acustics sco eir per plümas e mata-ratschs. Our da la lana da rest vain lura amo prodüt aldüm uschè chi nu dà ingün s-chart.

Dar valor a la lana svizra

«Fin avant var dudesch ons cumpraiva la Confederaziun la lana dals paurs e quai sur il predsch dal marchà – quasi sco subvenziun», ha declerà Rebekka Schrade. Ella ha agiunt cha'l predsch da lana saja crodà davo cha la Confederaziun nun ha plü sustgnü la compra da la lana ed uschè es la lana pel-plü gnüda simplamaing arsa. «Per pudair darcheu dar valor a la lana svizra e per tilla pudair elavurar es lura gnü fundà Swisswool», ha dit Rebekka

Schrade. Duos jadas l'on – adüna da prümvaira e d'utuon – han lö quistas acziuns da ramassamaint e cumpra in tuot la Svizra. Rebekka Schrade organischa la coordinaziun da las occurrenzas, ils paurs indigens pisseran per maschinas e lavuraints. Il credo da Swisswool es d'elavurar tuot la lana, listess da che razza da besch e da che qualità.

Diversas qualitats

Davo cha'ls paurs vaivan manà lur lana a Scuol, è'la gnüda sortida in categorias da qualità: «La lana lunga, fina ed alba es la qualità A – la lana da qualità B es lura ün pa plü cuorta. Lura daja amo la lana masdada, la lana brüna e la lana da rest, quella chi'd es magari suos-cha», ha declerà Rebekka Schrade. Davo la classificaziun sun gnüda fattas panuoglias da lana tenor la qualità ed ün tractor ha pakettà

aint la lana in folia da plastic alba. Il resultat d'eira üna balla –na da strom – dimpersè da lana.

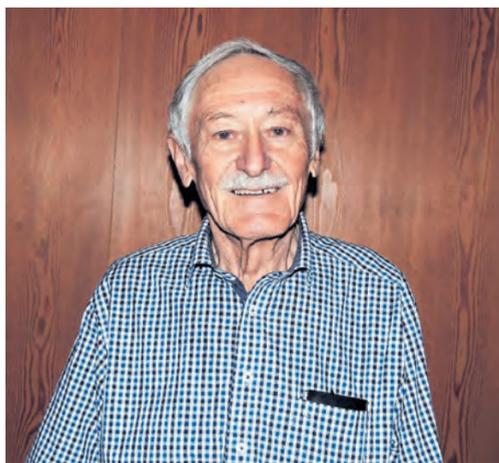
Ils paurs han surgü ün franc al kil per la lana da qualità A e lura fin a 20 raps per la plü noscha qualità. «Quai sun amo predschs bass, chi nu cuvernan gnanca ils cuosts da tuonder – ma grazcha a Swiss Wool es il predsch fingià creschü ün pa», uschè la collavuratura da Swisswool. In congual cul predsch da lana internaziunala saja quai fich bler. Uschè cuosta per exaimpel ün kil lana da merino – lavada e da la Nouva Zelanda – plü pac co ün franc. Davo l'acziun da racolta sun las ot tonnas lana engiadinaisa gnüdas chargiadas sün ün camiun, chi s'ha miss in viadi vers la Belgia, ingio cha la lana vain lavada. Davo tuorna ella lura darcheu in Svizra pro Swisswool. Divers partenaris e producents la elavureschan in sequit.

Martin Camichel/fmr

La soluziun füss cha minchün vess seis agen üert

A chaschun dals cuors d'utuon da la Chasa Fliana a Lavin han lö l'avantmezdi referats da tuot gener. D'incuort ha referi Padruot Fried da Lavin cul tema «Co nudrir a no e tuot il muond sainza pesticids».

In sia meditaziun ha il ravenda da Valsot Christoph Reutlinger dit tanter oter: «La Bibla nu cugnuscha ni erbicids ni pesticids quai d'eira quella jada alch tuottafat ester. Il tössi però chi vain dovrà hoz nu's cunfà culla lezcha dad esser il giardinier o la giardiniera aint il üert da Dieu». Il referent Padruot Fried, agronom da Lavin ha muossà via al principi da seis referat süllas diversas votaziuns dal ultim temp: «Nus vain vuschà davart l'iniziativa da l'aua da baiver, üna Svizra sainza pesticids sintetics, davart muvel in massa e per quist on chi vain vaina da decider davart l'iniziativa davart la biodiversità. Tuot chomps chi toccan a nus sül viv e cha nus stain tour posiziun. I's tratta da temas vasts e complexs ed eu am concentresch hoz sülla part pesticids». El ha muossà via sülla situaziun dad hoz e's dumonda co inavant? El s'ha eir dumandà che avantags e dischavantags cha pesticids pon avair e che alternativs chi da.



Padruot Fried ha referi illa Chasa Fliana a Lavin davart ils pesticids illas mangiativas. Neir las ravas da zücher nu pon survivor sainza agüd.



fotografias: Benedict Stecher/mad

«Nus lain eir verer süllas sfidas da l'avegnir e che po minchün da nus far. Nus vezzain adüna darcheu ils dons tras sfarinuossa (Mehltau), e nus savain cha pro nus in Svizra as squitta ot fin dudesch jadas l'on la vigna per pudair far ün bun vin per nomnar be duos da blers. Nus savain eir che dons cha insects nuschaivels o parasits pon far. Ma il plü perfid es quella bes-china maligna chi'd es in cas da devastar ün chomp inter da fluors da sulai». Per nudrir üna persuna cun mangiativas as bsögnava dal 1960 üna mezza hectara terrain.

Cun quai cha la populaziun es creschüda as douvra hoz ün tschinchavel d'üna hectara. Per augmantar la producziun s'haja vieplü dovrà grascha artificia e pesticids quai chi nun es brichafat persistent. Ils avantags dals pesticids es chi redüan la fructificaziun, diminuischan la lavur manuala e sgüran la racolta. «Nus vain nomnà ils avantags da pesticids e vulain uossa eir cugnuscher ils dischavantags. Per exaimpel restanzas illa nudritüra, i'l ambiain, la reducziun da la biodiversità ed il privel pels umans cun dovrar pesticids».

«Pro la nudritüra savaina cha 98 pertschient da las frajas cha nus cumpra in han restanzas da pesticid, listess eir süll'üa, sülla maila 96 pertschient ed uschè inavant ed i dà gliued chi disch nus nu vulain quai». Cha la quantità da restanzas illas mangiativas as cunfan amo tant inavant culla ledscha. Il listess purtret eir pro'l pavel. L'Eawag, l'institut da l'ETH chi fa retscherschas davart las auas, ha fat prouvas in tschinch flümins ingio chi vain fat ils contuorns agricultura intensiva ed han chattà üna tschin-

quantina dad erbicids, üna trentina fungizids ed oter plü chi suos-chain-tan l'aua sur la norma. Quai chi's ha eir constatà es cha'l nomer d'insects in reservats es i inavo per 76 pertschient. «Nus lain far ün riassunt e constatain cha'ls dischavantags sun la resistenza da pesticids illa nudritüra, i'l ambiain, reducziun da la biodiversità ed il privel d'intös-chamaint. Che per alternativs vaina? Eventualmaing da reagir cun plantas transgenas, vuol dir pro'l cas da la törcha chi's ha transmüdà uschea cha in mincha cella da la törcha es aint quel tössi, il toxin chi vain nan dal terrain, lura vain l'uzlana, cumainza a magliar e moura e la törcha surviva».

Fried ha quintà eir amo d'otras metodos chi muossan la dretta via. Quai chi vain eir fat adüna plü suvent sun culturas masdadas chi han ün bun effet. Bler da quai chi'd es gnü tematisà i'l referat da Padruot Fried muossa cha l'uman sto müdar sia tenuta invers l'ambiain, invers tössis ed oter plü. E la conclusiun cha'l referent ha trat a la fin es: «Minchün stuvess avair seis agen üert». Padruot Fried es nat a Martina, ha frequentà las scoulas popularas, ha fat seis stüdis a la Scuola chantunala Cuaira e plü tard il stüdi d'agronomia a l'ETH a Turich. Davo ha'l lavurà sco collavuratur scientific pro la Sandoz a Basilea ed ha fat stüdis ils stadis units da l'America. Benedict Stecher/fmr

**TEILAUFLÖSUNG CASA VERTEMATE
IN CHIAVENNA**
Antiquitäten, Kunst, nach Absprache
Tel. 079 405 92 46

**2½-ZI.-WHG. IN MALOJA
zu Verkaufen als Zweitwohnung**
hochwertiger, moderner Ausbau mit
Panoramablick, Einstellhalle,
Parkplatz, sofort bezugsbereit.
Chiffre A1311453
Gammeter Media AG, Werbemarkt
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Sils, Surlej oder Silvaplana
**Gesucht Ferienwohnung
Ganzjahresmiete**
Ehepaar aus Luzern sucht ruhige
2½ - 3½ Zimmer-Wohnung mit Balkon
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 078 730 62 96

 **MITREDEN**
Engadiner Post
POSTA LADINA

Maloja, zu vermieten in Dauermiete schöne
4½-ZIMMER-WOHNUNG (DACHGESCHOSS)
Dusche - WC / separater WC mit Kellerabteil
Mietzins Fr. 1900- inkl. Heiz- Nebenkosten und Garage.
Kann auch als Zweitwohnung genutzt werden. Anfrage
unter Tel. 079 253 86 58 ab 19.00 Uhr



Die News aus dem Engadin...
und vieles mehr!

engadin online

 **Gemeinde Pontresina**
Vschinauncha da Puntraschna

Auf **August 2023** haben wir neu einen Ausbildungsplatz zu besetzen.

**Lehrstelle Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
(Schwerpunkt Sportanlagen)**

Deine Ausbildungszeit

Du arbeitest dort, wo andere ihre Freizeit verbringen. Während der dreijährigen Ausbildung lernst du Maschinen und Materialien kennen, welche du bei der Wartung, Kontrolle und Reinigung unserer Gebäude und deren Umgebung benötigst. So bist du für die Wasseraufbereitung und -Qualität im Schwimmbad mitverantwortlich, überwachst die Haustechnik, führst kleine Reparaturen aus und unterstützt die Materialbeschaffung. Zudem erledigst du Unterhaltsarbeiten in infrastrukturellen Bereichen (Grün- und Arealpflege der Sportplätze, Turnhallen und Eisflächen, Entsorgung, Reinigung).

Dein Profil

Du bist handwerklich begabt und sportlich, bist interessiert an praktisch technischen Aufgaben und bist körperlich belastbar. Mit deiner positiven Lebenseinstellung lässt du dich gerne für Neues begeistern, bist motiviert, zuverlässig und überzeugst durch freundliche Umgangsformen.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen (Motivations schreiben, Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre) bis am **16. Dezember 2022** an: doris.schaer@pontresina.ch oder Gemeindeganzlei, Frau Doris Schär, Via Maistra 133, 7504 Pontresina.

Bei Fragen steht dir Nico Romanowski, Betriebsleiter Bellavita und Ausbildungsverantwortlicher gerne telefonisch unter 081 838 81 65 zur Verfügung.

www.gemeinde-pontresina.ch



WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 3. Dezember 2022
von 16.00 bis 20.00 Uhr
Im historischen Dorfkern



MARCHO DA NADÈL

Sanda, als 3. december 2022
da las 16.00 fin a las 20.00
Center da vschinauncha crescha



Engadin. Diese Berge, diese Weite, dieses Licht.

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Sarah's Eichhörnchen-Familie aus dem Engadin
Meta Kollmar, ISBN 978-3-9525338-7-1

St. Moritz eine Aussergewöhnliche Geschichte
Silvio Margadant - Marcella Maier - Michael Lütcher
ISBN 978-3-9524798-7-2

Orchideen Rund um die Bernina
Rudolf und Nesina Moll, ISBN 978-3-9524798-8-9

Gammeter Media AG | Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90 | info@gammetermedia.ch



Programm

Samstag, 31. Dezember 2022 – Sprint in freier Technik
11.30 – ca. 13.15 Uhr Qualifikation Damen und Herren
14.00 – ca. 15.30 Uhr Finale Sprint Damen und Herren
im Anschluss Siegerehrung im Start- und Zielgelände
11.00 – 18.00 Uhr Festbetrieb im Start- und Zielgelände

Sonntag, 1. Januar 2023 – Verfolgungsrennen 10 km klassisch
12.00 Uhr Start Damen
13.15 Uhr Start Herren
im Anschluss Siegerehrung im Start- und Zielgelände
11.30 – 18.00 Uhr Festbetrieb im Start- und Zielgelände

Lokale Vereine sorgen an beiden Tagen mit Verpflegungsständen für das leibliche Wohl.

Tickets und VIP-Tickets

Der Tageseintritt kostet CHF 10.00. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre (Jahrgang 2007 und jünger) ist der Eintritt frei. Es gibt keinen Vorverkauf für die Tagestickets.

Möchten Sie die Tour de Ski besonders komfortabel im VIP Bereich mit Getränken, Snacks und einem feinen Mittagessen erleben? Das VIP-Ticket kostet für einen Tag CHF 200.00/Person und für zwei Tage CHF 350.00/Person. Melden Sie sich via info@mittner-ag.ch oder +41 81 858 50 19, um Tickets zu kaufen. Der Ticketversand erfolgt nach Eingang der Bezahlung.

**COOP FIS
Tour de Ski Val Müstair**
performance by Le Gruyère AOP

31.12.2022/1.1.2023



FIS TITLE SPONSOR



FIS PRESENTING SPONSOR



PREMIUM SPONSOR



HAUPTPARTNER



FIS-SKI.COM
TOUR-DE-SKI.CH

EVENT SPONSORS





Steuern sollen auf 49 Prozent gesenkt werden



La Punt Chamuesch Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes:

Budget 2023: Das Budget 2023 wird vorgestellt und gruppenweise durchberaten. Nach verschiedenen Erläuterungen werden keinerlei Anpassungen vorgenommen. Beim Budget 2023 resultiert ein Überschuss von CHF 2'594,-. Im Budget mitberücksichtigt ist der neue Einkommens- und Vermögenssteuersatz von 49 % der einfachen Kantonssteuer. Aufgrund der guten Finanzlage ist eine Herabsetzung von 60 % auf neu 49 % der einfachen Kantonssteuer vorgesehen, was eine effektive Einsparung für jeden Steuerzahler von 18 % bedeutet. Das trotzdem ausgeglichene Budget ist die Konsequenz einer guten Ausgabenpoli-

itik, wobei sich die optimale Finanzlage positiv auf die Budgetierung auswirkt.

Das Budget wird vom Vorstand genehmigt, sodass dieses der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet werden kann. Ebenfalls wird die Steuersenkung auf 49 % vom Gemeindevorstand angenommen.

Umbau Chesa Giachem in Gulas: Frau Micaela Fratini, La Punt Chamuesch, unterbreitet ein Gesuch zum Um- und Ausbau der Chesa Giachem. Dies auf Parzelle Nr. 339 in Gulas.

Beim Wohnhaus erfolgen diverse Umbauten und Erweiterungen, ebenfalls wird eine Tiefgarage für zwei Fahrzeuge erstellt. Weil die Kontrollarbeiten im positiven Sinne ausgefallen und anlässlich der öffentlichen Auflage keine Einspra-

chen eingegangen sind, wird das Gesuch bewilligt.

Renaturierung Inn und Chamuerabach, Brückenvariante Müsellas: Das Büro Eichenberger Revital SA, Chur, unterbreitet zwei Varianten zur Erstellung einer neuen Brücke Müsellas. Dies im Zusammenhang mit dem Projekt Renaturierung/Revitalisierung Inn und Chamuerabach. Beide Varianten sind realisierbar und ermöglichen die geplante Aufwertung des Chamuerabachs.

Die Brückenvariante B erlaubt eine attraktive Eingliederung und Ausgestaltung des Chamuerabachs im Abschnitt rund um die Brücke Müsellas, beansprucht jedoch entsprechend mehr Land. Die Brücke gemäss Variante B kann eleganter umgesetzt werden

und ermöglicht einen strassenbautechnisch idealen Anschluss an die «Via Sandro Viletta» unter Gewährleistung des Hochwasserschutzes. Die Kosten beider Varianten wurden auf Basis des Variantenstudiums als kostenneutral ermittelt.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die Variante B zu verfolgen. Die beanspruchte Landwirtschaftliche Nutzfläche wird im Rahmen TP4 ausgeglichen. Die betroffenen Grundeigentümer werden seitens der Gemeinde informiert. Im Weiteren wird entschieden, die Brücke Müsellas als ähnlichen/gleichen Brückentyp wie der Standort Saletschas auszuführen.

Wahl Lernender Forstwart: Auf die öffentliche Ausschreibung des Revier-

forstamtes betreffend Lernender Forstwart EFZ ist folgende Bewerbung eingegangen:

– Ricardo Stupan, wohnhaft in Zernez. Ricardo Stupan wurde zu einer Schnupperlehre eingeladen. Er hat einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Ricardo Stupan aus Zernez wird zum neuen Lernenden Forstwart EFZ gewählt. Dies mit Lehrbeginn per 1. August 2023.

Festsetzung der nächsten Gemeindeversammlung und deren Traktanden: Das Datum für die nächste Gemeindeversammlung wird auf Montag, 12. Dezember 2022 um 20.15 Uhr festgesetzt. Dabei werden das Budget 2023, die Festsetzung des Steuerfusses und der Kredit Digital Customer Journey behandelt. (un)

Budget 2023 mit Aufwandüberschuss



Celerina An seinen Sitzungen in den Monaten Oktober und November 2022 behandelte der Gemeindevorstand folgende Traktanden:

Budget 2023: Das Budget 2023 weist im Endergebnis einen Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 889'262 aus. Es sind Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 3'970'000 vorgesehen. Die Gemeinde Celerina sieht sich in verschiedenen Bereichen mit steigenden Kosten konfrontiert. Diese sind sowohl auf Ansprüchen und Erwartungen innerhalb der Gemeinde zurückzuführen wie auch auf absehbare regionale Projekte. Um die übergeordnete Zielsetzung nach gesunden Gemeindefinanzen bei gleichbleibender Steuerbelastung zu erreichen und gleichzeitig wichtige Zukunftsprojekte wie ein Bauprojekt für Einheimischwohnungen, die Neugestaltung des Dorfkerns «La Diagonela» sowie die Revitalisierung des Inns umsetzen zu können, wird es wichtig sein, die Ausgaben weiterhin im bisherigen Rahmen halten zu können. Für die wirtschaftliche und touristische Zukunft von Celerina ist entscheidend, die genannten Projekte sowie auch die Weiterentwicklung des Gebietes Pradè sowie des Bahnhofplatzes voranzutreiben und zu realisieren. Die Finanzplanung der Gemeinde gibt dem Gemeindevorstand die Sicherheit, dass diese Vorhaben wie geplant umgesetzt werden können.

Bauwesen: Der Gemeindevorstand hat folgende Baugesuche genehmigt:

– Bei der Chesa Arnica wird das Dach saniert und bei dieser Gelegenheit auch

verschiedene neue Dachlukarnen eingebaut.

– Bei der Chesa Schlattain ist vorgesehen, unterirdisch eine neue Spa- und Saunaaanlage zur erstellen. Diese kommt zwischen der Einfahrt zur Tiefgarage und dem Wohnhaus zu liegen und ist von aussen nicht sichtbar.

Wohnraum für Einheimische: Die Parzelle Nr. 820 ist im Besitz der Gemeinde Celerina und gemäss aktuellem Zonenplan der Dorfzone zugeordnet. Auf dieser Parzelle steht heute die Chesa Caviezel sowie eine Abfallsammelstelle. Diese hat noch Potenzial für die Erstellung eines Wohnhauses mit mehreren Wohnungen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Problematik im Bereich des Wohnraumes für Einheimische hat der Gemeindevorstand entschieden, die Erstellung eines weiteren Mietshauses durch die Gemeinde Celerina vorzubereiten. In einem ersten Schritt wird dafür die Bebauung der Restparzelle im Rahmen eines Studienauftrages gemäss kantonalem Submissionsgesetz ausgeschrieben. Der Zeitplan sieht vor, dass bis Ende des Jahres 2023 ein Siegerprojekt feststehen soll, welches dann im Rahmen einer Kreditvorlage der Gemeindeversammlung zur Realisierung unterbreitet werden kann.

Anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung wird das Wohnraumförderungsgesetz (WRFG) zur Abstimmung gebracht. Damit bekennt sich die Gemeinde dazu, den Wohnraum für die einheimische Bevölkerung aktiv zu fördern. Die einheimische Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die ihren

Wohnsitz bereits in der Gemeinde haben oder ihn mit dem Bezug des geförderten Wohnraums in die Gemeinde verlegen. Ein bedarfsgerechter Wohnraum soll für die einheimische Bevölkerung bezahlbar sein und über einen soliden Ausbaustandard verfügen.

Als Instrumente der Wohnraumförderung durch die Gemeinde zählt das WRFG verschiedene Förderungsinstrumente auf wie bspw. Realisierung von Wohnbauten durch die Gemeinde, die Beteiligung der Gemeinde an Bauträgern beziehungsweise die Gründung solcher Trägerschaften durch die Gemeinde, Abgabe von Bauland im Baurecht oder zu Eigentum an Bauträgerschaften, Ergreifen von Massnahmen im Rahmen der Ortsplanung oder den Erwerb von Bauland und Grundstücken. Nicht vorgesehen sind insbesondere Lenkungsabgaben oder Beschränkungen bei den altrechtlichen Wohnungen. Die Gemeinde wird somit an ihrer bisherigen Strategie, welche im Wesentlichen darin besteht, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, statt bestehendes Eigentum zu belasten, festhalten. Aufgrund dieser Strategie kann die Gemeinde derzeit bereits 77 Wohnungen an Einheimische vermieten, 34 weitere Wohnungen konnten Familien im Baurecht der Gemeinde selbständig erstellen und in den Bauzonen für Einheimische konnten Private zudem 116 Wohnungen realisieren.

Unterführung Sur Crasta Pradè: In der Unterführung unter der RhB-Linie im Quartier Sur Crasta Pradè hat sich im Winter jeweils viel Eis gebildet, wo-

durch die Benutzung schwierig und gefährlich war. Durch eine Verlängerung der Stützmauer auf der oberen Seite der Bahnlinie soll dieses Problem behoben werden.

Instandsetzung Val Zuondra/Schlattainbach: Im August 2018 ereignete sich im Einzugsgebiet des Schlattainbachs ein Unwetter, welches zu einem Hochwasser und zu Beschädigungen an mehreren Schutzbauten führten. In Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt wurden Sofortmassnahmen ergriffen und eine Zustandsanalyse durchgeführt. Aufbauend auf diesen Berichten und Untersuchungen soll nun ein Auflageprojekt zur Instandsetzung der verschiedenen Schutzbauten erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Zugänglichkeit des Geschiebesammlers überprüft und allenfalls ausgebaut. Ebenfalls zu prüfen sind die verschiedenen Brücken in diesem Bereich. Der Gemeindevorstand hat den entsprechenden Ingenieur-Auftrag genehmigt.

Tourismus: – Das Engadin Festival hat eine sehr lange Tradition und bieten Einheimischen sowie Gästen jedes Jahr qualitativ hochstehende Konzerte im kleinen, ausgesuchten Rahmen. Unter den verschiedenen Austragungsorten findet auch in der Kirche San Gian, Celerina jährlich ein Konzert statt. Die Gemeinde Celerina unterstützt diese Konzertreihe mit einem jährlichen Beitrag von CHF 7'500. Die entsprechende Leistungsvereinbarung wurde für die Jahre 2023 bis 2025 verlängert.

– Die Konzerte am Lej da Staz, welche im Rahmen des Festivals da Jazz stattfinden, erfreuen sich sehr grosser Beliebtheit. Zusätzlich konnte im Jahr 2022 auch ein Konzert im Hotel Cresta Palace angeboten werden. Mit den Organisatoren des Festivals da Jazz konnte eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2023 bis 2025 abgeschlossen werden. Demzufolge werden in diesen Jahren wiederum Konzerte in diesem Rahmen durchgeführt, die Gemeinde Celerina unterstützt die Veranstaltungen mit einem jährlichen Beitrag von CHF 85'000.

– Das SunIce Festival, welches im April 2022 erfolgreich im Skigebiet Corviglia durchgeführt wurde, soll auch im kommenden Jahr wieder junge Gäste ins Engadin bringen. Die Gemeinde Celerina hat eingewilligt, das SunIce Festival 2023 mit einem finanziellen Beitrag von CHF 35'000 zu unterstützen. Als Gegenleistung hat sich der Veranstalter zu verschiedenen Leistungen im Rahmen eines Hosting Partners verpflichtet.

– Der Gemeindevorstand hat für den Winter 2022–2023 die Bewilligung erteilt, damit ein privater Anbieter im Gebiet Islas wiederum eine Elektrokartbahn erstellen kann.

Lej da Staz: Die Badeinfrastruktur am Lej da Staz, insbesondere der Steg, ist in die Jahre gekommen und muss in den nächsten Jahren ersetzt werden. Sowohl der Tourismusrat wie auch der Gemeindevorstand haben sich dafür ausgesprochen, diesen in der gleichen Art, wie er heute besteht, zu erneuern. (bg)

Dachflächen von Gemeindeliegenschaften sollen für Photovoltaik genutzt werden



Samedan Gemeindebericht 2022 – Bericht Nr. 11:

Evaluation eines Standortes für ein Tierheim: Der Verein AIVLAS beabsichtigt im Raum Oberengadin ein Tierheim für Kleintiere zu realisieren. Im Zentrum des Angebotes steht eine Pension für Hunde und Katzen. Dafür ist eine zweistufige Standortevaluation auf regionaler Ebene durchzuführen. Von den zwölf Regionalgemeinden haben La Punt Chamuesch, Celerina und Samedan im Rahmen einer Umfrage ein grundsätzliches Interesse an der Realisierung eines solchen Projekts auf ihrem Gemeindegebiet bekundet. Die Auswertung der potenziellen Standorte durch die Regionalplanungskommission hat ergeben, dass

der Standort Cho d'Punt in Samedan aus raumplanerischer Sicht am besten für die Realisierung eines Tierheims geeignet ist. Bei einem Tierheim handelt es sich um einen gewerbmässigen Betrieb. Solche Einrichtungen sind folglich einer Gewerbezone oder einer auf diese Nutzung ausgerichteten Spezialzone zuzuweisen. Nach Kenntnisnahme des Berichtes der Regionalplanungskommission hat der Gemeindevorstand sein Interesse an der Ansiedlung eines Tierheimes in Samedan bekräftigt. Voraussetzung ist, dass die Realisierung ohne eine projektbezogene Anpassung der Grundordnung und einer damit verbundenen Einzonung möglich ist. Die vertiefte Standortevaluation muss sich deshalb auf Gebiete konzentrieren,

welche die raumplanerischen Voraussetzungen ohne die Schaffung von zusätzlichen Bauzonenkapazitäten erfüllen.

Vorsorgeplanung bei Strommangellage und Krisenmanagement: Bei einer Strommangellage sind als letztes Mittel mehrstufige Netzabschaltungen möglich. Fast alle Versorgungsinfrastrukturen wie Telekommunikation (Mobilnetz, Festnetz, Internet etc.), Verkehr und Logistik, Treibstoffversorgung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Finanzwesen, Produktion, etc. werden davon betroffen sein. Im Zentrum der Vorsorgeplanung auf Stufe Gemeinde steht die Sicherstellung der Notversorgung der Bevölkerung. Ein Teilstab des Gemeindeführungsstabes hat die

dafür relevanten Themenfelder analysiert und, wo nötig, Massnahmen in eigener Kompetenz beschlossen oder dem Gemeindevorstand beantragt. Dabei geht es in erster Linie um die Aufrechterhaltung der Führungstätigkeiten sowie um die Sicherstellung der Grundinfrastruktur und Grundversorgung. Konkret betrifft dies die Bereiche Krisenmanagement, interne und externe Kommunikation, Trink- und Löschwasserversorgung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgung. Die Analyse hat gezeigt, dass wichtige Themen wie das Gesundheitswesen oder die Versorgung mit Lebensmitteln und anderen wichtigen Gütern des täglichen Bedarfs ausserhalb des direkten Einflussbereiches der Gemeinde sind.

Entsprechend liegt es in der Verantwortung der jeweiligen privaten und institutionellen Akteure wie Spitäler, Klinken, Ärzte, Alters- und Pflegeheime, Spitex, Apotheken, Drogerien, Grossverteiler, Tankstellenbetreiber etc. ihre eigenen Vorsorgeplanungen zu erstellen, um die Notversorgung der Bevölkerung auch in Krisenzeiten zu gewährleisten. Auch bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit oder des öffentlichen Verkehrs ist die Gemeinde auf die Unterstützung der Partnerorganisationen angewiesen. Die Gemeinde kann in ihrem direkten Einflussbereich vieles zu einer erfolgreichen Ereignisbewältigung beitragen. Genauso wich-



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

Fortsetzung von Seite 16

tig sind aber Eigenverantwortung, Eigenvorsorge, Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe sowie die private Vorsorgeplanung.

Nutzung der Dachflächen von Gemeindelienschaften für Photovoltaikanlagen: Die Gemeinde ist von privater Seite angefragt worden, die Dächer der Gemeindelienschaften für die Realisierung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung zu stellen. Von Interesse sind Dächer im Siedlungsgebiet mit bestehenden Netzanschluss und einer Fläche von mindestens 500 m². Aus energiepolitischer Sicht ist die Initiative zu begrüßen. Nach Rücksprache mit Energia Samedan hat der Gemeindevorstand deshalb seine grundsätzliche Bereitschaft an einer Kooperation signalisiert. Brachliegenden Potenzial für die Nutzung von Solarstrom ist bei den Dächern der Promulins Arena sowie der Schulanlage

Puoz identifiziert worden. Vorweg sind noch Abklärungen betreffend die technische Machbarkeit und die statischen Voraussetzungen vorzunehmen. Sofern die Ergebnisse positiv ausfallen, könnte die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur Unterstützung der Solarinitiative beitragen. Die Investitionen, der Betrieb, die Vermarktung und allfällige damit verbundene Risiken müssen bei den Nutzungsberechtigten verbleiben.

Energiesparmassnahmen auf Gemeindeebene: Für den anstehenden Winter ist eine Strommangellage in der Schweiz nicht ausgeschlossen. Von einer Strommangellage wären praktisch alle Lebensbereiche betroffen. Sollten Sparappelle und Einschränkungen nicht wirken, kämen Kontingentierungen oder phasenweise Stromnetzabschaltungen zum Tragen. Dies hätte gravierende Auswirkungen auf das private und öffentliche Leben, insbesondere

aber auch auf die relevante Grundversorgung und die Wirtschaft. Sowohl der Bund als auch der Kanton Graubünden haben bereits Empfehlungen an die gesamte Bevölkerung abgegeben, die es nach Möglichkeit zu berücksichtigen gilt. Vor diesem Hintergrund hat auch der Gemeindevorstand beraten, welchen Beitrag die Gemeinde zur Reduktion des Energieverbrauches und damit zur Verhinderung einer Strommangellage leisten kann. Mit der Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED kann deren Energieverbrauch um satte 60 % reduziert werden. Diese Massnahme wurde bereits umgesetzt. Darüber hinaus werden Strassenlaternen jeweils ab 22.00 Uhr auf 50 % der Leistung abgesenkt und ab 1.00 Uhr auf 20 %. Als weitere Massnahme wird die Beleuchtung der Kirche San Peter und des Kirchturms Plaz anstatt wie bisher um 0.45 Uhr bereits um 23.00

Uhr abgestellt. Mittels Optimierungen wird eine Senkung des Verbrauchs bei den grossen Stromfressern angestrebt. Es sind dies insbesondere die Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen sowie die Schneekanonen. Bei allen öffentlichen Gebäuden werden die Nutzer sensibilisiert und dazu aufgerufen, sich sparsam zu verhalten. Nicht angetastet wird die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung. Angesichts des vernachlässigbaren Stromverbrauches hätte dies keinerlei Wirkung und lediglich Symbolcharakter.

Wahl von Andreas Beer in den Verwaltungsrat von Energia Samedan: Der Verwaltungsrat des Energieversorgungsunternehmens «Energia Samedan» besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Deren Wahl obliegt dem Gemeindevorstand. Neu in den Verwaltungsrat wurde Dr. Andreas Beer aus Zernez gewählt. Andreas Beer ist studierter Elektroingenieur ETH

und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Energiebranche. Er war unter anderem als Leiter Energiewirtschaft bei der Patvag Kraftwerken AG, bei der Re-power AG als Leiter Netz tätig sowie beim Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) als Mitglied der Netzwirtschaftskommission aktiv. Seit drei Jahren engagiert er sich mit seiner eigenen Firma Alevor GmbH als Dozent und Referent an Fachhochschulen, beim VSE und anderen Veranstaltern.

Darüber hinaus ist er aktuell Geschäftsführer des Vereins Smart Grid Schweiz (VSGS). Andreas Beer ergänzt den Verwaltungsrat, bestehend aus Martin Merz, Verwaltungsratspräsident, Giacomo Krüger und Stephan Uebersax. Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass Energia Samedan mit diesem fachlich ausgewiesenen Führungsgremium auch in Zukunft im dynamischen Energiemarkt erfolgreich agieren wird. (Pre)

**Region Maloja****Einladung zur Sitzung der Präsidentenkonferenz der Region Maloja**

Datum
Donnerstag, 8. Dezember 2022

Zeit
13.30 Uhr

Ort
Ratssaal im alten Schulhaus St. Moritz

Traktanden
Öffentlicher Teil

- Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmzählers
 - Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
 - Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. September 2022
 - Austausch mit Nicolas Pernet, Direktor RTR Radiotelevision Svizzera Rumantscha
 - Personal:
 - Personalreglement:
 - Lesung und Genehmigung
 - Entscheid über Teuerungsausgleich
 - Abfallbewirtschaftung:
 - Kunststoffsammlung: Grundsatzentscheidung
 - Deponie Bever: Genehmigung
 - Vertragsinhalte mit Gemeinde Bever
 - Wahlen (Amtsperiode vom 01.01.2023 bis 31.12.2024)
 - Vorsitzende/r Präsidentenkonferenz
 - Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Finanzkommission
 - Personalkommission
 - Regionalplanungskommission
 - Ersatzwahlen
 - Geschäftsprüfungskommission (Amtsperiode bis 31.12.2023):
 - Informationen aus den Ressorts
 - Varia (Sitzungstermine 2023)
 - Nichtöffentlicher Teil
 - Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 29.09.2022
 - Präsentation Vertreter aus Livigno
 - Umgang mit Präsentationsanfragen an die Präsidentenkonferenz
- Samedan, 30. November 2022
Fadri Guidon
Stellvertretender Vorsitzender der Präsidentenkonferenz

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Marebi AG
v.d. lic. iur. RA Metzger Stefan
Via dal Bagn 3
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in
Hinzer Architektur AG
Via Suot Chesas 8a
7512 Champfèr

Bauprojekt
1. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Einfamilienhaus nach Art. 11 Abs. 2+3 ZWG sowie Neubau Wohnhaus nach Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG, (Eventualbegehren)

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort
Via Clavadatsch 11, 11a

Parzelle(n) Nr.
1815

Nutzungszone(n)
Villenzone

Auflageort
Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 1. Dezember 2022 bis und mit 21. Dezember 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 30. November 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft
Aronsky Peter
Via Dimlej 16a
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in
Werner Winkler
Bauleitungen
Cho d'Punt 12
7503 Samedan

Bauprojekt
Neubau zwei Längsparkfelder

Baustandort
Via Dimlej 16a

Parzelle(n) Nr.
2262

Nutzungszone(n)
Villenzone

Auflageort
Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist
ab 1. Dezember 2022 bis und mit 21. Dezember 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an
Gemeindevorstand St. Moritz
Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz
St. Moritz, 30. November 2022
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

**St. Moritz****Strassensperrung St. Moritz-Celerina / Bekanntmachung an die Verkehrsteilnehmer Winter 2022/2023**

Die Verbindungsstrasse St. Moritz – Celerina wird vom Freitag, 16. Dezember 2022 bis Montag, 6. März 2023 für den Verkehr gesperrt. Ausgenommen vom Fahrverbot sind Notfallfahrzeuge, der öffentliche Verkehr und Taxiwagen, Fahrzeuge des Bobbahn- und Skelettonbetriebes sowie die Schneeräumungs- und Unterhaltsfahrzeuge. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Schrankensystem. Die Verfügung der beiden Gemeinden zur Strassensperre stützt sich auf Beschluss Nr. 1310 der Regierung des Kantons Graubünden vom 1. November 2005. Gemeinden St. Moritz und Celerina

Hinweis der Gemeindepolizei St. Moritz:

Die Polizei kann verkehrsbehindernd oder rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge auf Kosten der Halterin oder des Halters bzw. der Lenkerin oder des Lenkers entfernen lassen, wenn diese nicht innert nützlicher Frist erreicht werden können (Art. 4 EGzSVG, BR 870.100). Um die Schneeräumung ohne Behinderung auszuführen, ist das Parkieren auf den zusätzlich signalisierten Strassenabschnitten wie Via dal Bagn, Via Maistra, Via Serlas, Piazza dal Mulin, Via Arona, Via Ludains zwischen 04.00 bis 07.00 Uhr verboten. Die Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung, Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftpflicht ab. Gemeinde St. Moritz
29.11.2022

Eventtag im Ovaverva

Gewinner Am Samstag, 3. Dezember, findet im Ovaverva wieder ein Eventtag statt. Diesmal mit einem vielseitigen Programm für die ganze Familie: Im SPA werden Hautanalysen, Vorträge und kostenloses Schnuppern für Kinder angeboten. Im Sportzentrum gibt es kostenlose Eintritte und Nutrition-Bar im update Fitness oder Neues zu Running und Nordic Skiing im Suvretta Sport Shop.

Im Hallenbad sind im Eintritt folgende Highlights enthalten: Techniktraining mit Video-Analyse, Yoga und Kinonachmittag für Gross und Klein. Um 17.30 Uhr heisst es Film ab für «Ainbo – Hüterin des Amazonas». Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» drei Mal zwei Eintritte ins Ovaverva Hallenbad & Spa verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Christine Mani-Baumann aus St. Moritz, Rita Polinelli aus St. Moritz und Flurin Schur aus Madulain. Wir wünschen ihnen allen einen tollen Tag. (ep)

Mit der EP/PL an den FIS Para World Cup

Gewinner Zum Auftakt der Wintersaison 2022/2023 findet vom 8. bis 11. Dezember der diesjährige FIS Para World Cup statt. Rund 100 Athleten aus 20 Nationen gehen auf der WM-Strecke auf Corviglia an den Start. Im Rahmen der diesjährigen Austragung hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» drei Mal einen Tag mit einem ehemaligen Paralympioniken verlost. Die PluSport-Botschafter und -Botschafterinnen nehmen die Gewinner mit auf die Rennpiste und begleiten sie während dem gesamten Renntag. Die Gewinner lernen die Persönlichkeiten kennen und erhalten einen exklusiven Einblick in den Para-Skisport. Im Preis inbegriffen sind Skipass, Mittagessen und Rennbesuch.

Die glücklichen Gewinner sind: Toni Ambauen aus Samedan, Ursula Tamburlini-Schwendener aus St. Gallen und Uli Lippuner aus Maienfeld. Wir wünschen allen drei Gewinnern schon heute einen erlebnisreichen Tag. (ep)

Die Roth Gerüste AG sucht per 1. Februar 2023

Sachbearbeiterin (m/w/d)

40 %, Niederlassung in Zuoz

Die Details finden Sie auf unserer Homepage:
www.rothgerueste.ch/roth-gerueste/roth-gerueste-als-arbeitgeberin/niederlassung-zuoz-sachbearbeiterin

Sind Sie dabei, wenn Schönes entsteht?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung an: jobs@rothgerueste.ch

Frau Martina Aebi erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Tel. 032 674 43 66

Roth Gerüste AG, Bolacker 5, 4563 Gerlafingen



roth

Home of
dental perfection

swiss smile

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Dentalassistentin

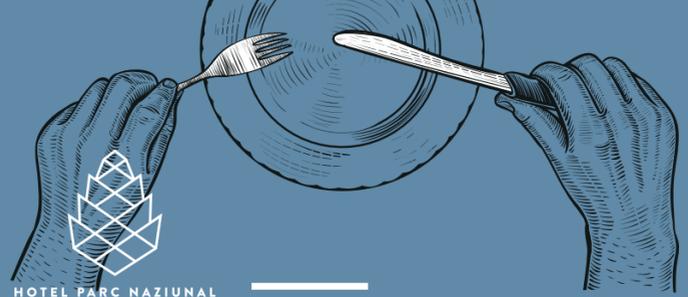
für unsere renommierte Zahnarztpraxis in St. Moritz suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine Dentalassistentin (auch Wiedereinstieg) für 100% Arbeitspensum.

Bewerbung an:

swiss smile St. Moritz
Via Mezdi 33, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 95 60
st.moritz@swiss-smile.com

ALPINES FIRMEN- ODER FAMILIENESSEN KREATIV ANGERICHTET IN UNSEREN GEMÜTLICHEN ARVENSTUBEN

IM DEZEMBER MIT VORANMELDUNG



HOTEL PARC NAZIUNAL
IL FUORN

BITTE RESERVIEREN SIE UNTER
T 081 856 12 26 ODER INFO@ILFUORN.CH



Pomatti
Mehr als Strom.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Februar 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufmännische/n Mitarbeiter/in (60-100%)

Detaillierte Informationen unter
www.pomatti.ch/aktuell

Weihnachtsmarkt



Sonntag, 04. Dezember ab 16.00 Uhr

Verweilen und die weihnachtliche Stimmung auf dem Platz vor dem Gemeindehaus geniessen. An verschiedenen Ständen findet man passende Weihnachtsgeschenke oder feine Köstlichkeiten. Traditionelle Produkte aus der Region dürfen dabei nicht fehlen.

Ort Vorplatz Gemeindehaus, La Punt Chamues-ch

Zeit 16.00 – 19.00 Uhr

La Punt Ferien
Via Caminella 43
CH-7522 La Punt Chamuesch

T +41 81 854 24 77
lpunt@engadin.ch



Las Lodolas

Zur Ergänzung und Verjüngung unserer «Boygroup» suchen wir neue Sänger.

Proben: jeweils Dienstag 18.30 Uhr im Proberaum der Kirche St. Mauritius in St. Moritz-Dorf.

Auskünfte bei unserem Leiter:
Werner Steidle 079 678 29 04 oder www.lodolas.ch

GROND engadin

BROT - SCHOKOLADE - SPEZIALITÄTEN

WIR SUCHEN SOFORT

GELERNT/E/N BUCHHALTER/IN

PENSUM 80 %

GROND Engadin verbindet lokale Tradition mit Schweizer Qualität. Wir fertigen all unsere Spezialitäten auf 1800 Meter Höhe und in liebevoller Handarbeit. Werden Sie Teil unseres Teams und schreiben Sie die Grond Erfolgsgeschichte mit uns weiter. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post.

Furnaria Grond SA, Föglis 19, 7514 Sils/Segl Maria
Tel. +41 81 826 63 68, E-Mail: info@grond-engadin.ch

GROND Engadin
Sils - Silvaplana - La Punt

GROND Partner
Pontresina - Celerina

Aivla Vista Augenpraxen & Kliniken
sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Optometrist/in, Optiker/in, Orthoptist/in 50-100%

Sind Sie flexibel, aufgestellt und möchten Sie in einer lebhaften Augenarztpraxis im Engadin arbeiten, dann würden wir Sie gerne in unserem eingespielten Team begrüßen.

Sie verfügen über die entsprechende Ausbildung sowie über gute Deutsch- und Italienischkenntnisse.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon: +41 81 851 00 00.

Schriftliche Bewerbung an:
Aivla Vista
Augenpraxen und Kliniken
Via Tinus 3
CH-7500 St. Moritz
paolo.bernasconi@vista.ch

Vista Aivla Augenpraxen & Kliniken
sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Med. Praxisassistentin oder Arztsekretärin 100%

Sind Sie flexibel, aufgestellt und möchten in einer lebhaften Augenarztpraxis im Engadin arbeiten, dann würden wir Sie gerne in unserem eingespielten Team begrüßen. Sie verfügen über eine Ausbildung im medizinischen Bereich sowie gute Deutsch und Italienischkenntnisse.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon: +41 81 851 00 00.

Schriftliche Bewerbung an:
Aivla Vista
Augenpraxen und Kliniken
Via Tinus 3, CH-7500 St. Moritz
paolo.bernasconi@vista.ch



**Sorgentelefon
für Kinder**
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

KBO
KAUFMÄNNISCHE BERUFSCHULE OBERENGADIN

Die Kaufmännische Berufsschule Oberengadin in Samedan ist das Kompetenzzentrum für Kaufmännische Berufe in Südbünden. Als kleine, aber feine Berufsfachschule bilden wir Kaufleute E-Profil und Detailhandelsfachleute aus und führen einen Lehrgang Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft. Wir begleiten unsere Lernenden mit hohem Engagement auf ihrem Weg in die Berufswelt.

An der KBO ist per 1. August 2023 folgendes Pensum zu vergeben:

Italienisch Fremdsprache / Muttersprache 50 - 90 %

Bewerberinnen oder Bewerber verfügen idealerweise über Unterrichtserfahrung in der beruflichen Grundbildung sowie die Lehrbefähigung für den Unterricht an einer Berufsfachschule oder bringen die Bereitschaft mit, diese zu erwerben. Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber digitalen Unterrichtsformen runden Ihr Profil ab.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Rektor, Herr Mathias Frei, T 081 852 49 55, gerne persönlich zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 16. Dezember 2022 elektronisch oder per Post an:

Kaufmännische Berufsschule Oberengadin, Rektorat, Suot Staziun 3,
7503 Samedan - mathias.frei@berufsschule-samedan.ch

**caprez
ingenieure**

Arbeiten in in der Region!

Wir sind ein modernes Ingenieurbüro, das an 16 Standorten in der Schweiz vertreten ist. In unseren Zweigstellen St. Moritz und Silvaplana im Engadin, projektieren, planen und realisieren wir anspruchsvolle Projekte im Bereich Hoch- und Tiefbau. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige, motivierte und kompetente Persönlichkeiten für folgende Positionen:

ZeichnerIn BauleiterIn BauingenieurIn (60-100%)

Details zum Stelleninserat finden Sie auf
www.stellen.caprez-ing.ch



Das Informatik Ausbildungszentrum Engadin (IAE) mit Sitz in Samedan, das gemeinsam mit Verbundpartnern Lernende zu Betriebsinformatikern EFZ / Betriebsinformatikerinnen EFZ und Informatikern EFZ / Informatikerinnen EFZ Fachrichtung Applikationsentwicklung ausbildet, sucht für die Ausbildung der Lernenden nach Vereinbarung für diese herausfordernde Aufgabe einen/eine

Berufsbildner/Berufsbildnerin Informatik

Fachrichtung Applikationsentwicklung
60-100% Anstellung

Zusammen mit dem Geschäftsführer sind Sie für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Sie verfügen über ein breites Informatikwissen, sind kommunikativ und haben ein Flair in der Zusammenarbeit mit jungen Erwachsenen. Im kleinen Team unterrichten Sie die Lernenden in den Schwerpunktthemen Programmierung und Datenbanken. Die Stelle ist auch geeignet für einen Studenten, der während seiner Ausbildung in der Informatik unterrichten möchte (mit weniger Stellenprozenten).

Sie bringen Qualifikationen in den folgenden Gebieten mit:

- Softwaredesign
- Webentwicklung mit JavaScript, PHP, HTML5, CSS3
- Datenbanken MySQL, MSSQL
- Objektorientierte Programmierung mit Python, Java, C++, C#
- Erfahrung in der Berufsausbildung mit entsprechender Ausbildung erwünscht

Für Auskünfte steht Ihnen der Berufsbildner Herr Marcel Aebi gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie an das

Informatik Ausbildungszentrum Engadin
Promulins 14
7503 Samedan
Tel. 081 852 17 71
info@ia-engadin.ch
<https://www.ia-engadin.ch>



ANNUNZCHA DA MORT

In tristezza stuvain nus tour cumgià da mia chara duonna,
mia chara mamma, nossa chara nona e sour

Thérèse Burger – Herren

13 november 1944 – 23 november 2023

Culla mort da nossa chara Thérèse ha in nossa famiglia ün cler sulai
rafüda da splendorir.
Seis cordial far allegger e cuntaint ans restarà in viva e grata regordanza.

Gion Pitschen Burger
Natalia e Daniel Geisser-Rizzi cun Seraina e Corsina
Walter Herren cun Adrien, frar
Sandra Schibig e Corinne Rüetschi, nezzas

L'urna da nossa chara Thérèse vain lovada plü tard in stret ravuogl da
famiglia e cuntschaints sül sunteri dal cumün da Scuol, il cumün ch'ella
ha adüna tant predschà ed amà.

... eau bandun plaunet quist muond
que chi d'eira, que cha sun e que chi resta
m'acumpagna sainza presch'ed impaziencha
in ün lö fin uossa incuntschaint ...

S-chanf, ils 28 november 2022

Annunzcha da mort ed ingrazchamaint

Trists pigliains nus cumgio da nos cher bap, non, sör, paraint ed amih

Christian (Kiki) Gabriel

8 settember 1946 – 28 november 2022

Id es sto greiv da't lascher ir, ma i do cuffort cha tü est gnieu delibero da quista greiva malatia.

Adressa in led:

Monica Schöpf-Gabriel
Tarsous 100
7530 Zernez

Las famiglias in led:

Arno e Tatiana Gabriel
cun Gian Duri e Simon
Monica ed Uwe Schöpf-Gabriel
cun Annina e Sergio

Ün sincer grazcha fich a tuots quels chi haun inscuntro a nos bap cun charited e bain-
vuglientscha düraunt sia vita. Ün cordiel grazcha fich vo a Franca Nugnes. Eir a duonna
dr. Franziska Barta ed al persunel da l'ospidel da Samedan ingrazchaints nus fich.

Sün sieu giävüsch ho lö la sepultura i'l stret ravuogl da la famiglia.

Chi chi vuless s'algurder cun üna donaziun, dess resguarder la societad Avegnir,
IBAN CH79 0077 4110 4003 5940 0 cun l'indicaziun «Christian Gabriel».

IN ALGORDANZA

Artur Schöpf-Messmer

13.02.1939 – 26.11.2022

Grazcha fich, Artur, per bieras bellas algordanzas ed inschmanchabels mumaints
cha nus avain pudü passantar in Tia cumpagnia.

Tia cordiala amur, Teis rier e Teis möd servizziaivel ans mancan fich.

Reposa in pasch.

Mengia Schöpf - Messmer
Daniel Schöpf - Gubler
Sandra Gubler
Noa Valentina e Laurin Gubler
Gian e Marianne Schöpf e famiglia
paraints ed amis

famiglia in led Mengia Schöpf-Messmer, Litzistrasse 5, 8917 Oberlunkhofen

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

Veranstaltung

Gottesdienst und Buchpräsentation

St. Moritz Am 4. Dezember, dem 2. Adventssonntag, laden die Firmanden der römisch-katholischen Pfarrei St. Mauritius in St. Moritz gemeinsam mit ihrer Katechetin Angela Jost und Pfarrer Audrius Micka zum Gottesdienst um 11.00 Uhr in die Kirche St. Mauritius in St. Moritz-Dorf ein. Der Gottesdienst wird musikalisch von den «Las Lodalas» mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsamer Apéro riche mit Lesung im Pfarrsaal statt. Über ein Jahr lang haben sich die Firmanden unter Anleitung ihrer Kate-

chetin mithilfe von Bildern und Texten Gedanken zu ihrem Glauben gemacht. Das Buch mit dem Titel «Von Gott begleitet» stellt die Frage nach der Bedeutung des Glaubens und nach der Existenz Gottes und schenkt dem Leser einen Einblick in die Glaubensarbeit der Jugendlichen. Es zeigt ihre Suche nach einem glücklichen und gelungenen Leben, ihre Sorgen und Zweifel, aber auch den Trost und die Unterstützung, die sie auf ihrem Lebensweg in ihrem Glauben finden. Alle sind herzlich eingeladen. (Einges.)



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

Eine filmische Hommage an «Gec»

«Drauff» kann nicht nur Theater, «Drauff» kann auch Film: Am Freitag zeigte Lorenzo Polin bei einer Werkschau eine Doku-Fiction über ein Samedner Original.

DENISE KLEY

Freitagabend im Kunstraum Riss in Samedan: Um kurz vor acht Uhr füllt sich der Saal schlagartig, kurzerhand werden zusätzliche Stühle organisiert. Gespannt wartet das Publikum, um kurz darauf von Lorenzo Polin begrüßt zu werden. Der Schauspieler und Gründer des Theater- und Kulturvereins «Drauff» ist nämlich neu unter die Filmemacher gegangen. Viel Herzblut und viele Arbeitsstunden stecken in dem Kurzfilm «Drauff – der Film», den Polin gemeinsam mit Ciril Tscheligi innerhalb von sechs Jahren realisiert hat. Als Doku-Fiction bezeichnet Polin das Werk, und das trifft es ganz gut: Porträtiert wird nämlich das Samedner Original «Gec» Niggli. Ein einzigartiger, aussergewöhnlicher Mensch, der mit seiner herben Art und Ausdrucksweise immer wieder in der Gesellschaft angeeckt sei, einer, der polarisiert habe, einer, der mit Mistgabeln um sich warf oder Krähen abknallte, ein «sturer Hund», einer, der Zeit seines Lebens hart schuftete und «eine unglaubliche Arbeitsmoral an den Tag legte», ein «durch und durch einzigartiger Mensch mit seiner eigenen Lebensrealität, der mich so sehr prägte wie kaum ein anderer», wie Polin im Gespräch mit dem Moderator des Abends, Andrea Gutsell, erzählt.

Sechs Jahre wurde gedreht

Schon vor Jahren hat er sich in den Kopf gesetzt, mit und über Gec einen Film zu machen. 2016 wurde der Plan in die



Bei einer Werkschau zeigte Lorenzo Polin ein anrührendes Porträt über «ein Samedner Original», Gec Niggli. Da der Protagonist kurz nach Drehstart verstarb, mimte Polin den Gec kurzerhand selbst. Fotos: z. VfG / Denise Kley

Realität umgesetzt, Konzepte wurden geschrieben, Gelder bei der Filmförderung beantragt. Doch – wie das Leben manchmal so tragisch spielt – drei Tage nach geplantem Drehbeginn, am 10. Januar 2017, stirbt Gec, er erliegt einer Krebserkrankung. Der Schock sass tief, die Trauer auch. Doch Polin hielt an seinem Plan fest: Wenn Gec selbst nicht mehr bei den Dreharbeiten dabei sein konnte, muss er eben selbst den Eigenbrötler personifizieren.

Es wird gelacht

Im Kurzfilm mimt Polin nun diesen einzigartigen Gec – und erweckt ihn auf der Leinwand wieder zum Leben. Das Publikum lacht bei der Szene, in der Polin vor einem Spiegel steht und die typische Handbewegung des Verstorbenen übt. Und es verstummt andächtig, als Polin in einer der Schlusszenen in einen Dialog mit einer Knolle tritt, die Gec offenbar ähnlich sieht. «Gec, was machst Du denn hier an diesem Tümpel?» «Ah, Du, a biz patgific,» antwortet Polins Alter Ego.

Filmreihe geplant

Bittersüss muten die Filmsequenzen an, und diejenigen, die Gec zu Lebzeiten nicht kannten, werden sich nach dem Film fast wünschen, dass der grimmige Querulant auch ihnen mal eine Mistgabel hinterhergeworfen hätte. Was dieser wohl mit dem Ausruf «Immer drauff» kommentiert hätte. Und genau dieses «Immer weiter, immer drauff» hat sich Polin zu Herzen genommen, hat diese Lebensphilosophie gar verinnerlicht. Denn bei diesem einen Film über Gec soll es nicht bleiben, Polin hofft nun eine Porträtreihe realisieren zu können. Denn «Jedes Dorf hat so einen Gec, so ein Original». Und ob dem Verstorbenen diese Hommage wohl gefallen hätte? Da ist sich Polin sicher. «Ich glaube, er wäre stolz gewesen und hätte sich auch ganz ohne mediale Aufmerksamkeit über das Ergebnis gefreut.»

Anzeige

KULM HOTEL
ST. MORITZ

sunny bar by
claudia canessa

Einzigartig, lecker & ein wenig
frech, das ist die Küche der
Peruanerin Claudia Canessa.

Holen Sie sich Lebensfreude
pur auf den Teller ab Freitag
02.12.2022!

Fr - Di ab 19.00 h

fb@kulm.com
T +41 81 836 82 03
www.kulm.com/sunny-bar

WETTERLAGE

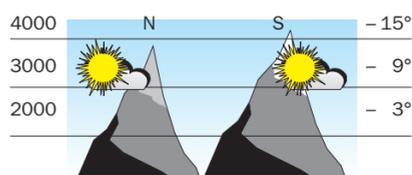
Die Alpen geraten zwischen einem mächtigen Russlandhoch und Tiefdruckgebieten über dem Mittelmeerraum in eine langsam auflebende Südost-, bis Südströmung. Dabei gelangen vorübergehend trockene und auch noch anhaltend frühwinterlich kalte Luftmassen nach Südbünden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Überwiegend freundlich und sonnig! Mitunter kann der Tag in den Tälern mit ein paar tief liegenden Nebel- oder auch Hochnebelfeldern starten, welche sich jedoch bald aufzulösen beginnen. Am Himmel selbst können von der Früh weg hohe Wolken mit im Spiel sein, trotzdem kann sich die aufgehende Sonne überall durchsetzen. Dieser sonnige und freundliche Eindruck bleibt uns für den Rest des Tages erhalten, auch wenn weiterhin ein paar Wolken im Wettergeschehen mitmischen werden. Das Temperaturniveau verbleibt allgemein auf der frühwinterlich kalten Seite.

BERGWETER

Der Wind auf den Bergen weht schwach bis mässig stark aus südöstlicher Richtung. Dabei werden vorerst höchstens einige harmlose, hohe Wolken durchziehen. Erst morgen Freitag beginnen sich dann auch wieder tief liegende, kompakte Wolkenbänke an die Berge anzustauen.



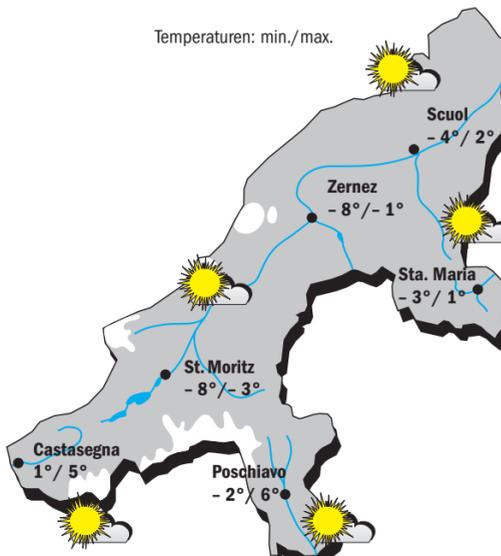
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-2°	Sta. Maria (1390 m)	-1°
Corvatsch (3315 m)	-12°	Buffalora (1970 m)	-6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-3°	Vicosoprano (1067 m)	-1°
Scuol (1286 m)	0°	Poschivao/Robbia (1078 m)	-2°
Motta Naluns (2142 m)	-6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -5 / 2	°C -4 / 2	°C -2 / 3

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -7 / -2	°C -6 / -1	°C -3 / 1

Anzeige

Plusport FIS Para World Cup
St. Moritz
08.-11. Dezember 2022

suva

plusport.ch/stmoritz

8.12 Riesenslalom
9.12 Slalom
10.12 Slalom
11.12 Slalom

Freitag, 9.12.2022
Siegerehrung
am Season Opening
mit Umberto Tozzi

suva graubünden SPORT